

# Beteiligungsbericht 2019

Bericht über die Beteiligungen  
des Saarländischen Rundfunks



Saarländischer  
Rundfunk

**SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK**  
**BETEILIGUNGSBERICHT 2019**  
**(BERICHTSJAHR 2018)**

**Saarländischer Rundfunk, Beteiligungsbericht 2019**  
**- Berichtsjahr 2018 -**

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>6</b>
<b>A. Grundlegende Informationen über die Beteiligungen des SR .....</b>	<b>7</b>
A.1 Anlass und Zielsetzung des Berichtes.....	7
A.2 Rechtliche Grundlagen der Beteiligungspolitik des Saarländischen Rundfunks.....	8
A.3 Beteiligungsmanagement und -controlling des Saarländischen Rundfunks.....	8
A.4 Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks .....	9
A.4.1 Klassifizierung von Beteiligungsunternehmen.....	9
A.4.2 Übersicht über die Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks.....	9
A.5 Kommerzielle Tätigkeiten.....	12
<b>B. Wesentliche Entwicklungen.....</b>	<b>13</b>
B.1 Wesentliche Entwicklungen im Berichtszeitraum (01.01. bis 31.12.2018).....	13
B.2 Wesentliche Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraums (ab 01.01.2019) .....	15
<b>C. Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen .....</b>	<b>17</b>
C.1 Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken.....	18
C.1.1 Globe tv Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH, Saarbrücken .....	23
C.1.2 Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH, Saarbrücken.....	27
C.1.3 DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main.....	31
C.1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S), Frankfurt am Main .....	36
C.1.5 AGF Videoforschung GmbH (AGF), Frankfurt am Main .....	41
C.2 Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü), Saarbrücken.....	45
C.3 Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main .....	49
C.4 Institut für Rundfunktechnik GmbH, München.....	53
C.5 SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München .....	58
C.6 ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden.....	62
C.7 ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH, Nürnberg.....	66
C.8 Europäische Rundfunk- und Fernseh GmbH Europa 1 .....	70

## Abkürzungsverzeichnis

AGF	Arbeitsgemeinschaft Videoforschung GmbH (ehem. AGF GbR)
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARTE	ARTE Deutschland TV GmbH
AS&S	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH
BBC	British Broadcasting Corporation
BCE	Broadcasting Center Europe S.A.
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BR	Bayerischer Rundfunk
Degeto	DEGETO Film GmbH
DFS	Programmbeschaffung für die Landesrundfunkanstalten
DRadio	DeutschlandRadio
DRA	Deutsches Rundfunkarchiv
DW	Deutsche Welle
EBU	European Broadcasting Union
Europa 1	Europäische Rundfunk- und Fernseh GmbH
Globe tv	Globe tv Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HR	Hessischer Rundfunk
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
LAB	Lagardère Active Broadcast S.A.
MAK	ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
Mazars	Mazars GmbH & Co. KG
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MifriFi	Mittelfristige Finanzplanung
NDR	Norddeutscher Rundfunk
ORF	Österreichischer Rundfunk
ProSaar	Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH
Radio Salü	Euro Radio Saar GmbH
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RB	Radio Bremen
RBB	Rundfunk Berlin Brandenburg
RBT	Rundfunk- und Betriebstechnik GmbH i. L.
RTBF	Radio Télévision Belge de la Communauté Française
SportA	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH
SR	Saarländischer Rundfunk
SRG	Swiss public broadcasting
SRT	Schule für Rundfunktechnik
SWR	Südwestrundfunk
TVP	Telewizja Polska
WDR	Westdeutscher Rundfunk

WFS	Werbefunk Saar GmbH
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZDFW	ZDF Werbefernsehen GmbH
ZFP	Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung

## Tabellenverzeichnis

- Tabelle 1: Beteiligungsunternehmen des Saarländischen Rundfunks
- Tabelle 2: Kennzahlen der Werbefunk Saar GmbH (WFS)
- Tabelle 3: Kennzahlen der Globe tv GmbH (GTV)
- Tabelle 4: Kennzahlen der Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH (Pro-Saar)
- Tabelle 5: Kennzahlen der DEGETO Film GmbH (Degeto)
- Tabelle 6: Kennzahlen der ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S)
- Tabelle 7: Kennzahlen der AGF Videoforschung GmbH (AGF)
- Tabelle 8: Kennzahlen der Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü)
- Tabelle 9: Kennzahlen (Bilanz) des Deutschen Rundfunkarchivs (DRA)
- Tabelle 10: Kennzahlen (Jahresabschluss) des Deutschen Rundfunkarchivs (DRA)
- Tabelle 11: Betriebsmittelzuweisungen des SR an das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) und die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK)
- Tabelle 12: Kennzahlen (Bilanz) des Instituts für Rundfunktechnik GmbH (IRT)
- Tabelle 13: Kennzahlen (Jahresabschluss und Wirtschaftsplan) des Instituts für Rundfunktechnik GmbH (IRT)
- Tabelle 14: SR-Anteil an den Betriebskostenzuschüssen des Instituts für Rundfunktechnik GmbH (IRT)
- Tabelle 15: Kennzahlen der SportA GmbH (SportA)
- Tabelle 16: Kennzahlen der ARTE Deutschland TV GmbH (Arte)
- Tabelle 17: Kennzahlen der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH (MAK)
- Tabelle 18: Kennzahlen der Europäischen Rundfunk- und Fernseh GmbH (Europa 1)

## Vorwort



Der SR ist Medium und Faktor im Saarland und in der Großregion Saar-LorLux.

Als Medium bedient er sich der Ausspielwege Hörfunk, Fernsehen und Internet. Seine Haupttätigkeit liegt in den Bereichen der Informationsvermittlung, Bildung, Kultur und Beratung. Als öffentlich-rechtliche Einrichtung des Saarlandes prägt der SR darüber hinaus das öffentliche Leben als Veranstalter und Preisstifter und ist ein wichtiger Arbeitgeber mit hochqualifizierten Arbeitsplätzen.

Nach den Vorschriften des § 16c Absatz 2 Rundfunkstaatsvertrag erstattet der Intendant einmal im Jahr seinen Gremien, Rundfunkrat und Verwaltungsrat, dem Rechnungshof und der Regierung des Saarlandes einen Bericht über den Stand der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des SR und ihre wirtschaftliche Bedeutung. Einige der Beteiligungen an anderen Unternehmen erwachsen aus der „Mitgliedschaft“ in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD), andere sind SR-spezifisch.

In den folgenden Kapiteln werden die Beteiligungen des SR, die dahinter stehende Strategie und die kommerziellen Tätigkeiten der Gesellschaften erläutert. Auf Veränderungen im Berichtsjahr 2018, aber auch auf aktuelle Entwicklungen des Geschäftsjahres 2019 wird im Abschnitt B des Berichts sowie in den Darstellungen zu den einzelnen Beteiligungsgesellschaften eingegangen.

Prof. Thomas Kleist

Intendant

## **A. Grundlegende Informationen über die Beteiligungen des SR**

### **A.1 Anlass und Zielsetzung des Berichtes**

Der Beteiligungsbericht ist ein Instrument des Beteiligungsmanagements und erhöht die Transparenz über den Umfang und die wirtschaftlichen Verhältnisse der SR-Beteiligungen.

Mit dem Bericht kommt der SR auch den Anforderungen von § 16c des 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrags nach, der folgende Bestimmungen enthält:

*„(1) Die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, das ZDF und das Deutschlandradio haben ein effektives Controlling über ihre Beteiligungen [...] einzurichten. Der Intendant hat das jeweils zuständige Aufsichtsgremium der Rundfunkanstalt regelmäßig über die wesentlichen Vorgänge in den Beteiligungsunternehmen, insbesondere über deren finanzielle Entwicklung, zu unterrichten.*

*(2) Der Intendant hat dem jeweils zuständigen Aufsichtsgremium jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Dieser Bericht schließt folgende Bereiche ein:*

- 1. die Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,*
- 2. die gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten und*
- 3. die Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.*

*Der Bericht ist den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln ...“*

Der Bericht wird jährlich nach Vorliegen der Jahresabschlüsse für das vorausgehende Geschäftsjahr vom Bereich Finanzen aufgestellt, vom Intendanten zunächst den Gremien des SR vorgelegt und danach den übrigen Adressaten des Berichtes zur Verfügung gestellt.

Diese sind, nachdem die Vorlage an den Verwaltungs- und Rundfunkrat erfolgt ist, der Rechnungshof und die Regierung des Saarlandes.

## **A.2 Rechtliche Grundlagen der Beteiligungspolitik des Saarländischen Rundfunks**

Die Voraussetzungen, unter denen der Saarländische Rundfunk sich an gewerblichen Unternehmen beteiligen darf, sind im Saarländischen Mediengesetz und in der Satzung des SR geregelt. Die Paragraphen 16a - 16f des Rundfunkstaatsvertrags enthalten darüber hinaus weitergehende Bestimmungen zur Zulässigkeit und zu den Verpflichtungen, die den Rundfunkanstalten beim Eingehen bzw. beim Halten einer Beteiligung auferlegt werden.

Beteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten an privatwirtschaftlichen Unternehmen erfolgen unter der Voraussetzung, dass sie die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben unterstützen. Solche Beteiligungen bewegen sich allerdings vielfach in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen öffentlichem Auftrag und marktwirtschaftlichen Erwägungen.

Die Verlagerung bestimmter Funktionen von den Anstalten auf Beteiligungsgesellschaften ist zur staatsvertraglich gebotenen Trennung der öffentlich-rechtlichen Kernaufgaben von den kommerziellen (Rand-)Aktivitäten erforderlich. Dies betrifft vorrangig den Rechteerwerb und die Programmproduktion, wobei die Programmbeschaffung zu den Kernaufgaben zählt und z. B. die Sublicenzierungen oder das Merchandising als kommerzielle Randaktivitäten einzustufen sind. Die Auslagerung von Funktionen erfolgt weiterhin zur Realisierung von Synergieeffekten bei Aufgaben, die die öffentlich-rechtlichen Anstalten gemeinsam wahrnehmen bzw. bei denen die Anstalten gleichartige Bedürfnisse gemeinsam abdecken, so z. B. ihren Schulungsbedarf durch die ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH oder den Sportrechteerwerb durch die SportA GmbH.

## **A.3 Beteiligungsmanagement und -controlling des Saarländischen Rundfunks**

Mit seinem zielorientierten Beteiligungsmanagement macht der SR in den Beteiligungsunternehmen seinen Einfluss<sup>1</sup> geltend. Das Beteiligungsmanagement umfasst sämtliche Regelungen und Institutionen, die für eine zielgerichtete Steuerung der SR-Beteiligungen erforderlich sind. Akteure des Beteiligungsmanagements sind der Intendant, die Verwaltungs- und Betriebsdirektorin sowie die Vertreter des SR und seiner Gremien in den Gremien der Beteiligungen, die Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften und schließlich die mit dem Beteiligungscontrolling befassten Mitarbeiter/innen des Bereichs Finanzen.

Das Beteiligungsmanagement stellt sicher, dass sich die Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen im Rahmen der für den SR geltenden gesetzlichen Zielvorgaben bewegen und für den SR zu wirtschaftlichen Bedingungen erfolgen. Ferner trifft es durch das Risikomanagementsystem des SR Vorkehrungen, die zur Vermeidung bzw. Minimierung von Vermögens- und Imageschäden beitragen. Es sorgt schließlich dafür, dass die Beziehungen zwischen dem SR und seinen Beteiligungen transparent und marktkonform ausgestaltet sind.

Das SR-Beteiligungscontrolling wird von Mitarbeiter/innen des Bereichs Finanzen wahrgenommen und hat die Aufgabe, die Beiträge des jeweiligen Beteiligungsunternehmens zur

---

<sup>1</sup> Gem. § 41 Abs. 2 des Saarländischen Mediengesetzes hat der SR bei seinen Beteiligungen durch „geeignete Abmachungen den nötigen Einfluss auf die Geschäftsführung des Unternehmens, insbesondere eine angemessene Vertretung im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Organ“ sicher zu stellen.

Erreichung der SR-Unternehmensziele anhand quantitativer und qualitativer Informationen zu verdeutlichen und damit zur zielorientierten Steuerung der Tochterunternehmen beizutragen. Als Teilfunktion des Beteiligungsmanagements arbeitet das Beteiligungscontrolling der Geschäftsleitung zu und unterstützt sie bei ihrer Aufgabe, die Ziele der Tochterunternehmen mit den SR-Unternehmenszielen zu koordinieren bzw. Planung, Kontrolle und Informationsversorgung hinsichtlich der Beteiligungen mit den vom SR festzulegenden Zieldimensionen abzustimmen. Es nimmt in diesem Zusammenhang vor allem koordinierende und entscheidungsunterstützende Funktionen in Bezug auf Planung, Kontrolle und Information wahr.

## **A.4 Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks**

### **A.4.1 Klassifizierung von Beteiligungsunternehmen**

Die folgende Klassifizierung von Beteiligungsunternehmen legt fest, welche Gesellschaften Gegenstand des Beteiligungsberichts sind.

Nicht Gegenstand dieses Berichts sind die rechtlich nicht selbständigen Gemeinschaftseinrichtungen wie ARD aktuell, die Programmdirektion Deutsches Fernsehen oder der Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio.

Die Informationen zu den Beteiligungsgesellschaften werden nach folgender Systematik aufbereitet:

#### **A.4.1.1 Unmittelbare Beteiligungsunternehmen des Saarländischen Rundfunks**

Über Gesellschaften, an denen der SR unmittelbar beteiligt ist, wird im Beteiligungsbericht unabhängig von der Höhe des SR-Anteils berichtet.

#### **A.4.1.2 Mittelbare Beteiligungsunternehmen des Saarländischen Rundfunks**

Hält der SR mittelbar über eine Tochtergesellschaft, an der er mehrheitlich beteiligt ist (> 50%), weitere Beteiligungen, wird auch über diese unabhängig von der Höhe des Beteiligungsanteils berichtet. Im Berichtszeitraum fallen hierunter insgesamt fünf Beteiligungsgesellschaften der Werbefunk Saar GmbH.

### **A.4.2 Übersicht über die Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks**

Die folgende Tabelle listet die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsunternehmen des SR (Stand 31. Dezember 2018) unter Angabe von Buchwert, Ergebnis des letzten Geschäftsjahres sowie Zielsetzung aus Sicht des SR auf.

<b>Beteiligungsunternehmen des SR</b> Betragsangaben in T€ bzw. %		<b>Anteil</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Ergebnis (lt. GuV)</b>	<b>Kommerz. Tätigk.</b>	<b>Zielsetzung</b>
1	Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken (WFS)	100%	2.560	605	ja	Werbevermarktung
1.1	Globe tv GmbH, Saarbrücken (GTV)	100%	100	319	ja	Filmproduktion/ Dienstleistung
1.2	Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH, Saarbrücken (ProSaar)	49%	260	123	(ja <sup>2</sup> )	Filmproduktion/ Dienstleistung
1.3	DEGETO Film GmbH, Frankfurt a. M.	11,11%	2.115	318	ja	Programmbeschaffung
1.4	ARD- Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt a. M. (ASS)	11,11%	135	665	ja	Werbevermarktung
1.5	AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt a.M. (AGF)	1,86%	35	297	ja	Fernsehforschung
2	Euro Radio Saar GmbH, Saarbrücken (Radio Salü)	20%	1.000	939	- <sup>3</sup>	Veranstaltung von Hörfunkprogrammen
3	Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt a. M. (DRA)	7,14%	36	0	nein	Archivierung von Programmmaterial
4	Institut für Rundfunktechnik GmbH, München (IRT)	5,71%	140	23.034	ja	Forschung & Entwicklung
5	SportA GmbH, München	5,56%	540	25	ja	Programmbeschaffung
6	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	1,24%	256	0	nein	Europäische Kulturförderung
7	ARD/ZDF-Medienakademie, Nürnberg (MAK) gGmbH	1%	100	827	ja	Schulungen
8	Europa 1, Saarbrücken	0,185%	4.000	734	- <sup>4</sup>	Programmverbreitung

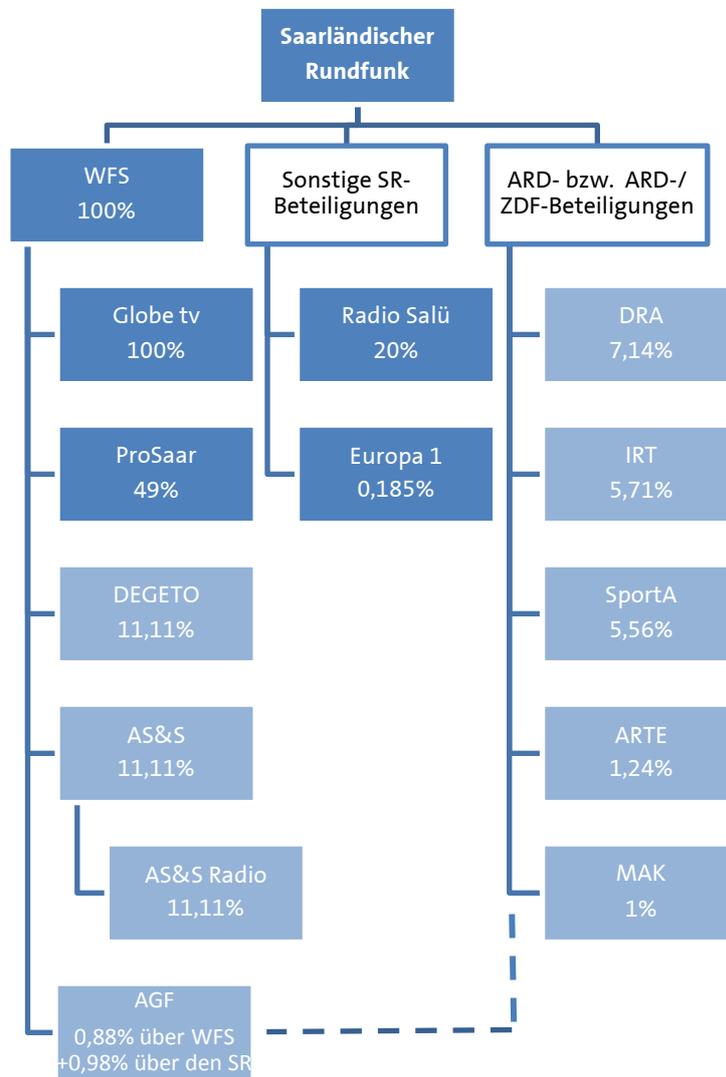
Tabelle 1: Beteiligungsunternehmen des Saarländischen Rundfunks

<sup>2</sup> Vgl. hierzu Detailhinweise im Kapitel C.1.2, dort Abschnitt „kommerzielle Tätigkeiten“

<sup>3</sup> Vgl. hierzu Detailhinweise im Kapitel C.2, dort Abschnitt „kommerzielle Tätigkeiten“

<sup>4</sup> Vgl. hierzu Detailhinweise im Kapitel C.8, dort Abschnitt „kommerzielle Tätigkeiten“

Das folgende Organigramm gibt einen grafischen Überblick über die Beteiligungsstrukturen und -anteile des SR zum 31. Dezember 2018.



## **A.5 Kommerzielle Tätigkeiten**

Der SR hat seine wesentlichen kommerziellen Tätigkeiten entsprechend § 16a Abs. 1 RStV an Beteiligungsgesellschaften ausgelagert oder lässt sie gegen Entgelt von Dritten wahrnehmen.

Bei zwei Tätigkeitsfeldern wurde – nach Abstimmung mit der seinerzeitigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG – aufgrund des geringen Volumens auf eine Auslagerung verzichtet:

Dies betrifft zum einen Programmverwertungen in Form von Büchern, Hörbüchern und CD-Produktionen sowie DVD-Produktionen der Deutschen Radio Philharmonie. Die Erlöse des Saarländischen Rundfunks aus derartigen Aktivitäten liegen – soweit sie vom SR selbst betrieben werden – unter 100 T€, so dass das maßgebliche staatsvertragliche Kriterium, nämlich „geringe Marktrelevanz“ gegeben ist. Aufwendungen und Erlöse der Produktionen werden auf Kostenträgern erfasst, so dass den Erfordernissen einer getrennten Buchführung Rechnung getragen wird.

Zum anderen wurde wegen ihres geringen Volumens die Vermietung von Räumen und Gebäuden aus dem Gebäudebestand des Saarländischen Rundfunks ebenfalls nicht ausgelagert. Vermietungstätigkeit findet nur in dem Umfang statt, in dem vorhandene Räume nicht bzw. nicht mehr für eigene Zwecke benötigt werden oder sich durch die Vermietung an Tochtergesellschaften zu marktkonformen Konditionen Synergieeffekte im Sinne des SR realisieren lassen. Mieterlöse und Nebenkostenerstattungen werden auf getrennten Konten erfasst, die entstehenden Aufwendungen können über die Kostenstellenrechnung des Saarländischen Rundfunks mit üblichen kostenrechnerischen Instrumenten sowie durch Rückgriff auf die Daten der Finanzbuchhaltung zugeordnet werden, so dass auch hier den Buchführungserfordernissen des Staatsvertrags Rechnung getragen wird.

Neue kommerzielle Tätigkeiten wurden seit Inkrafttreten des 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrags nicht aufgenommen, so dass ein Zustimmungsverfahren nach § 16a Abs. 2 RStV nicht erforderlich war.

Über die kommerziellen Tätigkeiten, die von den einzelnen Gesellschaften wahrgenommen werden, wird in den nachfolgenden Ausführungen zu diesen Gesellschaften berichtet.

## **B. Wesentliche Entwicklungen**

### **B.1 Wesentliche Entwicklungen im Berichtszeitraum (01.01. bis 31.12.2018)**

#### Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken

Im Geschäftsjahr wurde der Beteiligungswert der Globe tv GmbH um 734 T€ auf 1.100 T€ abgeschrieben. Die mittel- und langfristigen Umsatzperspektiven der Globe tv haben eine Neubewertung des Beteiligungsansatzes notwendig gemacht. Gleichwohl geht WFS davon aus, dass Globe tv künftig positive Ergebnisse erzielen wird.

#### Globe tv Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Der ursprünglich bis 30.06.2019 befristete Vertrag im Auftrag des Deutschen Lotto- und Totoblocks zur zweimal wöchentlichen Ziehung der Lottozahlen „6aus49“ für die Übertragung im Internet konnte bis zum 30.06.2021 verlängert werden.

#### DEGETO Film GmbH

Für die Finanzierung der Investitionen zur Erneuerung der IT kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2,0 Mio. € zurückgreifen. Die Darlehensrückzahlung erfolgt über eine maximale Laufzeit bis zum 30. Dezember 2023. 2018 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € (im Vj. 300 T€) beim HR abgerufen.

#### ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt a. M.

Die AS&S GmbH hielt zusammen mit der ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) eine Beteiligung zu gleichen Teilen an der bis zum 31. Dezember 2015 operativ tätig gewesenen Vertriebstochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF). Die Liquidation der AZF wurde im Geschäftsjahr abgeschlossen und die Gesellschaft zum 12. November 2018 im Handelsregister gelöscht.

#### AGF Videoforschung GmbH

Frau Anke Weber wird ab dem 01.07.2018 neue Geschäftsführerin der AGF (bis zum 06.01.2019) und löst damit Herrn Willibald Müller ab, der zum 30.06.2018 abberufen wurde.

#### Radio Salü

In einem Verfahren um die Lebacher Frequenz 100,9 MHz des Programms Classic Rock Radio hat die Gegenseite ihre Klage gegen die LMS im Februar 2018 zurückgezogen, woraufhin das laufende Klageverfahren eingestellt wurde.

Die aktuelle Frequenzzuweisung von Radio Salü endete am 6.4.2019. Die Landesmedienanstalt Saarland (LMS) hat die UKW-Übertragungskapazitäten neu ausgeschrieben und durch

die Entscheidung des Medienrates am 6.12.2018 hat Radio Salü die Zuweisung für weitere 10 Jahre erhalten.

#### Institut für Rundfunktechnik GmbH

Der Patentstreit zwischen dem IRT und seinem früheren Patentanwalt wurde am 26.04.2018 mit einem Gerichtsvergleich beigelegt.

Seit dem 25.01.2018 ist Herr Michael Hagemeyer neuer Geschäftsleiter des IRT.

#### SportA GmbH

Zum 01.04.2018 gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung. Herr Marc Freyberger ersetzt Herrn Dr. Adrian Fikentscher und stellt nun zusammen mit Herrn Michael Amsinck die Geschäftsleitung.

#### Europa 1

Zum 15.09.2018 lösten Herr Laurent Guimier Herrn Frédéric Schlesinger und zum 01.02.2018 Herr Michael Mezödi Herrn Sascha Thiel in der Geschäftsführung ab.

## **B.2 Wesentliche Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraums (ab 01.01.2019)**

### ProSaar GmbH

Seit dem 01. Juni 2019 ist Herr Jochen Lörpen neuer Geschäftsführer der ProSaar GmbH. Er löste Herrn Martin Hofmann ab, der zum 31. Mai 2019 abberufen wurde. Der neue Geschäftsführer wird künftig nicht zusätzlich die Funktion des Produzenten der ProSaar übernehmen. Als Produzent konnte Jan Kruse von der Bavaria Film GmbH gewonnen werden. Er produziert u.a. seit Jahren verschiedene Tatorte der ARD.

### DEGETO Film GmbH

Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung wurde Herr Gerhard Schneider mit Wirkung zum 1. März 2019 als kaufmännischer Geschäftsführer der DEGETO Film GmbH abberufen. Frau Christine Strobl bleibt Geschäftsführerin. Zu Prokuristen wurden Frau Stefanie Sauer und Herr Martin Stephan (ab 1. März 2019) berufen.

### ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt a. M.

Zum 01. Januar 2019 stellt Herr Karsten Simon mit Frau Elke Schneiderbanger die neue Geschäftsführung.

Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) und die RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG (RMS) haben vereinbart, gemeinsam eine Online-Buchungsplattform zu entwickeln, um den Planungs- und Buchungsprozess von Agenturen und Werbetreibenden zu vereinfachen. Der Service soll über eine Betreibergesellschaft (AT: AudioXchange GmbH) Mitbewerbern diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt werden.

### AGF Videoforschung GmbH

Im April 2019 ist Sport1 als Gesellschafter neu hinzugekommen. Damit hat die AGF neben den Alt-Gesellschaftern – ARD, ZDF, der Mediengruppe RTL Deutschland, ProSiebenSat 1 Media SE – über die Jahre sechs weitere Gesellschafter gewinnen können

Zum 07.01.2019 löst Frau Kerstin Niederauer-Kopf Frau Anke Weber in der Geschäftsführung ab.

### Radio Salü

Ab dem Jahr 2019 wurde die Radio Salü plus Kombi mit den Produkten Radio Salü und Classic Rock Radio in das Vermarktungsportfolio der ASS aufgenommen. In der Vergangenheit wurde in den nationalen Kombis nur Radio Salü vermarktet.

### Institut für Rundfunktechnik GmbH

Das IRT nimmt weiterhin seinen vormaligen Patentverwerter auf Schadenersatz in Anspruch. Der Rechtsstreit gegen SISVEL wird 2019 fortgesetzt, nachdem der Vorschlag eines Vergleichs im März 2019 keine Zustimmung der beiden Parteien erfahren hat.

### SportA GmbH

Zu Beginn des Jahres 2019 konnte der Vertragsabschluss für die DFB-Pokal Saison 2019/20 – 2021/22 und für die Liverechte an der Tour de France 2019 – 2021 erreicht werden.

### Europa 1

Frau Anne Fauconnier löst zum 19.07.2019 Herrn Laurent Guimier in der Geschäftsführung ab.

## **C. Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen**

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält folgende Informationen zu den einzelnen Unternehmen:

- Name der Beteiligung,
- Unternehmenszweck bzw. Tätigkeitsfeld,
- Stammkapital,
- Gesellschafterstruktur,
- Geschäftsführung zum 31.12. des Berichtsjahres,
- Aufsichtsorgane bzw. Vertretung des SR in den Organen des Tochterunternehmens zum 31.12. des Berichtsjahres,
- Mitarbeiterzahl,
- satzungsmäßige Einflussmöglichkeiten des SR,
- wirtschaftliche Eckdaten des Unternehmens,
- Zielsetzung des SR im Hinblick auf die Beteiligung sowie finanzielle Verhältnisse aus SR-Sicht,
- kommerzielle Tätigkeiten des Unternehmens und
- Risikolage bzw. Risikoposition des SR hinsichtlich der Beteiligung.

Im vorliegenden Beteiligungsbericht sind die bis Sommer 2019 verfügbaren Informationen berücksichtigt worden, um für die Empfänger des Berichtes auch die aktuelleren Entwicklungen jenseits des eigentlichen Berichtsjahres 2018 bereits jetzt sichtbar zu machen.

Die Ausführungen zu den finanziellen Verhältnissen sowie zur Risikolage beziehen sich jeweils auf den Stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses im Berichtsjahr 2018.

## **C.1 Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken**

### **Unternehmenszweck:**

Gegenstand der Werbefunk Saar GmbH (WFS) ist laut Gesellschaftsvertrag vom 12. Dezember 2012 die Vermarktung von Werbung sowie die Erbringung von anderen kommerziellen Dienstleistungen im Medienbereich.

**Stammkapital:** 2.560 T€

### **Gesellschafterstruktur:**

Die WFS ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft des SR.

### **Geschäftsführung:**

Jean Duhesme, Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Alfred Schmitz

### **Aufsichtsorgane:**

Vertreter des SR in der Gesellschafterversammlung ist der Intendant.

Der Aufsichtsrat der WFS besteht nach dem Gesellschaftsvertrag aus dem Intendanten des SR, den Mitgliedern des Verwaltungsrats (VR) und dem Vorsitzenden des Rundfunkrats (RR) des SR. Mitglieder im Berichtsjahr 2018 waren:

Frau Sigrid Morsch, VR (Vorsitzende)

Herr Joachim Rippel, VR (stellv. Vorsitzender)

Herr Prof. Thomas Kleist, (Intendant des SR)

Frau Bettina Altesleben, VR

Herr Michael Burkert, VR

Herr Volker Giersch, VR

Herr Wolfgang Krause, Vorsitzender des RR

Herr Karl Rauber, VR

Herr Jürgen Lennartz, VR

Herr Michael Steinmetz, VR (Vorsitzender des Personalrates des SR)

**Mitarbeiterzahl:** Ø 2018: 15<sup>5</sup> (Vorjahr: 18)

---

<sup>5</sup> Vollzeitäquivalente ohne Geschäftsführung

**Wirtschaftliche Eckdaten der WFS:**

Kennzahlen - WFS in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	9.547	9.797	9.334	-463	-4,7%
2	Anlagevermögen	2.198	2.177	1.414	-763	-35,0%
3	Programmvermögen	581	507	541	34	6,7%
4	Umlaufvermögen	6.768	7.113	7.380	267	3,8%
5	davon: <i>Liquide Mittel</i>	6.140	6.235	6.472	237	3,8%
6	Eigenkapital	6.143	6.077	6.082	5	0,1%
7	Rückstellungen	1.015	975	751	-224	-23,0%
8	Verbindlichkeiten	2.389	2.745	2.501	-244	-8,9%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
9	Umsatzerlöse	7.461	7.520	7.949	429	5,7%
10	Bestandsveränderung	-15	-74	33	107	-144,6%
11	sonst. betriebl. Erträge	61	66	39	-27	-40,9%
12	Materialaufwand	3.352	3.795	4.366	571	15,0%
13	sonstige betr. Aufw.	807	673	587	-86	-12,8%
14	Personalaufwand	2.132	1.761	1.548	-213	-12,1%
15	Abschreibungen	32	33	30	-3	-9,1%
16	Beteiligungs- und Finanzergebnis	323	321	-458	-779	-242,7%
17	Einkommens- und Ertragssteuern	388	447	420	-27	-6,0%
<b>18</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.118</b>	<b>1.124</b>	<b>612</b>	<b>-512</b>	<b>-45,6%</b>
19	Sonstige Steuern	38	11	7	-27	-245,5%
<b>20</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.080</b>	<b>1.113</b>	<b>605</b>	<b>-508</b>	<b>-45,6%</b>
21	Gewinnausschüttung	1.100	1.180	600	-580	-49,2%
22	Eigenkapitalquote	64,3%	62,0%	65,2%		

Tabelle 2: Kennzahlen der Werbefunk Saar GmbH (WFS)

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 463 T€ auf 9.334 T€ vermindert.

Auf der Aktivseite ist die Bilanz im Wesentlichen geprägt durch das Anlagevermögen in Höhe von 1.414 T€ (Vorjahr: 2.177 T€) und die liquiden Mittel in Höhe von 6.472 T€ (Vorjahr: 6.235 T€). Die langfristigen Vermögenspositionen sind sämtlich durch langfristiges Kapital gedeckt. Der Rückgang im Anlagevermögen von 763 T€ resultiert überwiegend aus einer Reduzierung der Position Anteile an verbundenen Unternehmen unter den Finanzanlagen aufgrund der Abschreibung des Beteiligungsansatzes an der Globe tv auf 1.100 T€.

Auf der Passivseite überwiegt das Eigenkapital in Höhe von 6.082 T€ (Vorjahr: 6.077 T€). Es erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 leicht um 5 T€. Die Eigenkapitalquote der WFS beträgt 65,2% und liegt somit über dem Vorjahr (62,0 %) und sichert somit die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft. Die Rückstellungen sind von 975 T€ auf 751 T€ gesunken (-224 T€), vor allem bedingt durch den Rückgang der sonstigen Rückstellungen (-230 T€) hauptsächlich aus dem Personalbereich. Ein Rückgang zum Vorjahr zeigt sich auch bei den Verbindlichkeiten

(2.501 T€; Vorjahr: 2.745 T€) und hier insbesondere die Reduzierung in den Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-126 T€) und Sonstige Verbindlichkeiten (-118 T€).

Die Umsatzerlöse der WFS sind im Geschäftsjahr 2018 um 429 T€ (+5,7 %) auf 7.949 T€ gestiegen (Vorjahr: 7.520 T€). Die Umsätze in der klassischen Hörfunkwerbung sind um 427 T€ / 12,02 % gestiegen, hingegen die Sponsoringumsätze im Hörfunk um -38 T€ / -5,8 % zurückgegangen sind. In der klassischen TV-Werbung stieg das Umsatzvolumen um 42 T€ / 2,01 %, die TV-Sponsoringerlöse um 65 T€ / 19,64 %.

Während im Vorjahr ein Bestandsabbau im Programmvermögen zu verzeichnen war, hat im Jahr 2018 ein Aufbau des Programmvermögens von 507 T€ (2017) um +33 T€ auf 540 T€ stattgefunden, der unter den Bestandsveränderungen ausgewiesen wird.

Der Anstieg im Materialaufwand ist auf den Anstieg bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen zurückzuführen. Sie betragen 4.346 T€ (Vorjahr: 3.779 T€) und betreffen im Wesentlichen Programmaufwendungen mit 1.774 T€ (Vorjahr: 1.625 T€) und Kostenerstattungen an den SR mit 1.260 T€ (Vorjahr: 886 T€).

Der Rückgang der Personalaufwendungen um 213 T€ resultiert hauptsächlich aus einem geringeren Personalstand.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis fällt mit -458 T€ negativ aus und liegt um 779 T€ unter dem des Vorjahres (321 T€). Grund hierfür sind die niedrigere Gewinnausschüttung der Globe tv in Höhe von 220 T€ (Vorjahr: 289 T€) und die Abschreibung des Beteiligungsansatzes der Globe tv in Höhe von 734 T€.

Im Berichtsjahr konnte ein Jahresüberschuss von 605 T€ erzielt werden. Das ist eine Verminderung um 45,6 % gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Durch den Gesellschafterbeschluss vom 10.04.2019 wurde eine Ausschüttung von 600 T€ aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 beschlossen.

### **Ziele der SR-Beteiligung:**

In Bezug auf die WFS dominieren aus SR-Sicht finanzielle Ziele, da die Vermarktung der Werbezeiten eine der staatsvertraglich vorgesehenen Finanzierungsquellen der öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten ist.

Die Beteiligungen, die die Werbefunk Saar GmbH selbst hält, dienen teilweise der Werbezeitenvermarktungen (AS&S GmbH), der Programmbeschaffung und -verwertung (Degeto) und teilweise dem Bereich der Fernsehproduktion bzw. -bearbeitung (ProSaar GmbH, Globe tv GmbH).

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Das Kerngeschäftsfeld der WFS besteht in der Vermarktung der Werbezeiten sowie der Akquisition des staatsvertraglich zulässigen Sponsorings in den Hörfunk- und Fernsehprogram-

men des Saarländischen Rundfunks; diese Aufgaben gehören zu den kommerziellen Tätigkeiten gemäß § 16a Abs. 1 RStV. Durch die zusätzliche Vermarktung von Werbezeiten von Radio Salü kann die Werbefunk Saar GmbH positive Beiträge zur Deckung der Fixkosten realisieren (Kommissionsgeschäft).

Abgeleitet aus der Werbezeitenvermarktung betreibt die Werbefunk Saar ein Tonstudio, so dass Werbe- und Sponsoringkunden die Möglichkeit haben, bei Interesse Werbezeiten und Spots aus einer Hand zu beziehen. Das Studio wird zur Optimierung der Auslastungssituation weiterhin zum Beispiel von der Globe tv genutzt und kann grundsätzlich auch Leistungen für Dritte erbringen.

Als weitere kommerzielle Geschäftsfelder wird die Betreuung des Online-Shops (<http://www.srshop.de/>) und das Ticketing für SR-Veranstaltungen – hier insbesondere für die Deutsche Radio Philharmonie - sowie die Bereitstellung von SR-Merchandising-Artikeln für die SR-Shops zu nennen.

Die Vermarktung der Mitbenutzung von Senderstandorten des SR durch Dritte wird ebenfalls durch die WFS vorgenommen.

Eine weitere kommerzielle Tätigkeit besteht in der Verwertung des Vorabendprogramms.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars erfolgte die Prüfung der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten anhand der im IDW PS 721 dargestellten Fragestellungen. Die Prüfung durch Mazars hat keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

### **Finanzielle Verhältnisse der WFS aus SR-Sicht und Prognose:**

Der SR aktiviert die Beteiligung an der WFS mit dem Stammkapitalanteil von 2.560 T€. Aus SR-Sicht sind insbesondere die sich im Jahresabschluss des SR widerspiegelnden Ausschüttungen und die Kostenerstattungen der WFS von Interesse.

Für die Planung 2019 rechnete die Geschäftsführung gemäß Media-Analyse vom Juli 2018 im Hörfunk mit leicht steigenden Umsatzerlösen (+80 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Für die mittelfristige Planung ab dem Jahr 2021 wird allerdings angenommen, dass durch den sog. „WDR-Effekt“ die Hörfunklerlöse zurückgehen werden.

Für das Kommissionsgeschäft erwartet die Gesellschaft für 2019 aufgrund einer sehr negativen Reichweitenentwicklung einen Rückgang der Hörfunkumsätze um rd. 16 %, während für das Jahr 2020 von einem Wiederanstieg um rd. 2 % ausgegangen wird.

Die Prognose für den Bereich Fernsehwerbung geht für 2019 wegen fehlender Sport-Großereignisse von einem Umsatzrückgang von ca. 3,4 % aus. Für das Jahr 2020 wird ein Wiederanstieg auf das Niveau des Jahres 2018 erwartet.

Auf dieser Basis wird für 2019 ein Ergebnis von 1.021 T€ erwartet. Für 2020 rechnet die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 1.137 T€.

### **Risikolage:**

Die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten der gesamten Werbebranche und damit auch der WFS sind unverändert von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der Preisentwicklung abhängig. Ein weiterer wesentlicher Parameter ist die Reichweitenentwicklung der vermarkteten Programme.

Längerfristig stellen die rundfunkpolitische Überlegungen zum Verbot oder Einschränkung der Werbung in den öffentlich-rechtlichen Programmen ein weiteres Risiko für die Werbefunk Saar dar. Durch die gestufte Absenkung der Werbezeiten in den Hörfunkprogrammen des WDR sind mittel- und langfristig Umsatzrückgänge im Bereich der nationalen Kombi-Angebote zu befürchten. Trotz der Auflagen für den WDR wird davon ausgegangen, dass die übrigen öffentlich-rechtlichen Anstalten in den kommenden Jahren weiterhin im derzeitigen engen Rahmen Werbung ausstrahlen dürfen und die Kernaufgaben der Gesellschaft vorerst gesichert sind.

Das finanzielle Risiko des SR erstreckt sich auf die geleistete Stammeinlage sowie insbesondere auf die im Falle einer Lageverschlechterung bei der WFS zu erwartenden Reduzierungen der Erträge aus Kostenerstattungen und Gewinnabführung.

Abgesehen von den bereits angesprochenen grundsätzlichen Änderungen des rechtlichen Umfelds sind als wesentliche kurzfristige Risiko beeinflussende Größen im Hinblick auf die Werbezeitenvermarktung zum einen die Preiskomponente (Tausender-Kontakt-Preis-Niveau, Erlösschmälerungen) und zum anderen die Mengenkomponekte (Werbezeitenauslastung sowie Einschaltquoten/Reichweiten) anzusehen.

Im Geschäftsjahr wurde der Beteiligungswert der Globe tv GmbH um 734 T€ auf 1.100 T€ abgeschrieben. Die mittel- und langfristigen Umsatzperspektiven der Globe tv haben eine Neubewertung des Beteiligungsansatzes notwendig gemacht. Gleichwohl geht WFS davon aus, dass Globe tv künftig positive Ergebnisse erzielen wird.

### **C.1.1 Globe tv Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH, Saarbrücken**

#### **Unternehmenszweck:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung, die Bearbeitung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, einschließlich deren Rechte. Hierzu gehören insbesondere Informations-, Bildungs-, Beratungs-, Unterhaltungs-, Kultur-, Dokumentar-, Werbe-, fiktionale und multimediale Programme und Programmelemente sowie die Beteiligung an derartigen Programmen und Programmelementen, die Andere herstellen.

**Stammkapital:** 100 T€

#### **Gesellschafterstruktur:**

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 26. August 2015. Die Globe tv GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der WFS GmbH.

#### **Geschäftsführung:**

Herr Axel Biehl

#### **Aufsichtsorgane:**

Frau Bettina Altesleben, VR (Vorsitzende)

Frau Sigrid Morsch, VR (stellv. Vorsitzender)

Herr Prof. Thomas Kleist, (Intendant des SR)

Herr Michael Burkert, VR

Herr Volker Giersch, VR

Herr Wolfgang Krause, Vorsitzender des RR

Herr Karl Rauber, VR

Herr Joachim Rippel, VR

Herr Jürgen Lennartz, VR

Herr Michael Steinmetz, VR (Vorsitzender des Personalrates des SR)

**Mitarbeiterzahl:** Ø 2018: 14<sup>6</sup> (Vorjahr: 15)

---

<sup>6</sup> ohne Geschäftsführung

**Wirtschaftliche Eckdaten der Globe tv GmbH:**

Kennzahlen - Globe tv GmbH in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	Ist 2018 - Ist 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	1.508	1.410	1.423	13	0,9%
2	Anlagevermögen	167	125	305	180	144,0%
3	Umlaufvermögen	1.341	1.285	1.118	-167	-13,0%
4	davon: <i>Liquide Mittel</i>	1.087	1.025	984	-41	-4,0%
5	Eigenkapital	1.049	980	1.078	98	10,0%
6	Gewinn-/Verlustvortrag	949	880	978	98	11,1%
7	Rückstellungen	369	384	275	-109	-28,4%
8	Verbindlichkeiten	47	27	37	10	37,0%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
9	Umsatzerlöse	2.378	2.269	2.293	24	1,1%
10	Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Produkten	-1	-1	0	1	-100,0%
11	sonstige betr. Erträge	12	16	92	76	475,0%
12	Materialaufwand	545	472	496	24	5,1%
13	Personalaufwand	1.042	1.129	1.045	-84	-7,4%
14	Abschr. auf immaterielle Vermögenswerte u. Sachanlagen	104	106	94	-12	-11,3%
15	stg. betr. Aufwendungen	256	242	242	0	0,0%
16	Zinsergebnis	-1	0	-6	-6	
17	Steuern	150	115	183	68	59,1%
<b>18</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>291</b>	<b>220</b>	<b>319</b>	<b>99</b>	<b>45,0%</b>
19	Sonstige Steuern	2	0	1	1	
<b>20</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>289</b>	<b>220</b>	<b>318</b>	<b>98</b>	<b>44,5%</b>
21	Gewinnausschüttung	289	220	318	98	44,5%
22	Eigenkapitalquote	69,6%	69,5%	75,8%		

Tabelle 3: Kennzahlen der Globe tv GmbH (Globe tv)

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 um 13 T€ auf 1.423 T€. Dies resultiert auf der Aktivseite aus dem Anstieg des Anlagevermögens auf 305 T€ (2017: 125 T€) aufgrund von Zugängen von Technischen Anlagen und Maschinen saldiert mit dem stichtagsbedingten Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen von 260 T€ im Vorjahr auf 133 T€.

Der 2018 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 318 T€ abzüglich der 2018 vorgenommenen Gewinnausschüttung in Höhe von 220 T€ führten zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von 98 T€. Dies, sowie der Rückgang der Rückstellungen von 384 T€ 2017 um 109 T€ auf 275 T€ 2018 bestimmen maßgeblich die Veränderung der Bilanzsumme auf der Passivseite.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 24 T€ auf 2.293 T€ und liegen damit deutlich über der Planung für 2018, da in den Geschäftsbereichen Trailer & Teaser und insbesondere Voice-Over & Untertitelung deutlich höhere Umsatzerlöse erzielt werden konnten als prognostiziert. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 76 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Personalaufwand vermindert sich 2018 von 1.129 T€ auf 1.045 T€ durch den Wegfall der Zuführung von Rückstellungen in Höhe von 98 T€ für Prozessrisiken aus dem Vorjahr.

Eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 24 T€ zeigt sich im Materialaufwand, bedingt durch die zur Umsatzsteigerung geführten, vermehrten Produktion.

### **Ziel der SR-Beteiligung:**

Kernaufgabe der Globe tv ist die Trailerproduktion für das Erste und die Gemeinschaftsprogramme der ARD sowie die Bereitstellung von Produktionsdienstleistungen für den SR zu wettbewerbsfähigen Bedingungen.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars nahm eine Prüfung der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten nach IDW PS 721 vor. Nach der Prüfung durch Mazars ergaben sich keine Anhaltspunkte, die Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

### **Risikolage:**

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beruhen zum weit überwiegenden Anteil auf Aufträgen aus dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk und der Internetübertragung der Ziehung der Lotto-Zahlen „6aus49“. Größter Auftraggeber ist der Saarländische Rundfunk. Durch das begrenzte Kundenportfolio werden die wirtschaftlichen Risiken der Globe tv demnach stark von den finanziellen Entwicklungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk bestimmt.

Ein finanzielles Risiko könnte für den SR mittelbar über die Beteiligung an der Werbefunk Saar GmbH entstehen.

Im Geschäftsbereich Trailer & Teaser für „Das Erste“ ist zu erwarten, dass auch in der Zukunft stabile Umsätze erwirtschaftet werden können. Die Umsatzvolumina aus der Produktion von Trailern für die Digitalprogramme der ARD werden sich vor dem Hintergrund sich verändernden Strukturen und Ausrichtungen dieser Programme voraussichtlich auf einem reduzierten Niveau stabilisieren.

Die Akquisition von Aufträgen im Geschäftsbereich Voice Over + Untertitelung zu auskömmlichen Preisen wird nach wie vor erschwert durch einen starken (Verdrängungs-) Wettbewerb und vor allem Preisdruck; gleichwohl hat sich die Auftragsituation mit dem Hauptauftraggeber ARTE im Jahr 2018 – und auch im ersten Quartal des Jahres 2019 – sehr positiv

entwickelt, was seinen Niederschlag in der vorsichtig optimistischen Planung für das Jahr 2019 findet.

Der Geschäftsbereich Sonstige Dienstleistungen/Produktionen wird sich auch in 2019 auf Produktionsaufträge für Dritte konzentrieren. Seit 03.07.2013 produziert die Gesellschaft im Auftrag des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) zweimal wöchentlich die Ziehung der Lottozahlen „6aus49“ für die Online-Übertragung. Der ursprünglich bis 30.06.2019 befristete Vertrag konnte über diesen Zeitraum hinaus nach Ausübung der vereinbarten Verlängerungsoption bis zum 30.06.2021 verlängert werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 sieht der von den Gremien im November 2018 genehmigte Wirtschaftsplan eine Betriebsleistung von 2.066 T€ sowie ein Ergebnis vor Steuern von 157 T€ vor.

Während die Einschätzungen bis 2020 also positiv sind, sieht der Geschäftsführer ein realistisches Risiko, dass der Lotto-Auftrag Mitte 2021 entfällt, so dass er ab diesem Zeitpunkt deutlich rückläufige Ergebnisse erwartet. Risiken bestehen auch in den anderen Geschäftsfeldern insofern als die rundfunkpolitischen Bemühungen um Beitragskonstanz dazu führen können, dass die Chancen Kostensteigerungen über die Dienstleistungspreise an die Kunden weiterzugeben, weiter abnehmen.

## **C.1.2 Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH, Saarbrücken**

### **Unternehmenszweck:**

Die Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH (ProSaar) ist am 13. Mai 2008 aus der Rundfunk Kasino GmbH hervorgegangen.

Als Gesellschaftszweck sind die Entwicklung, die Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Informations-, Bildungs-, Beratungs-, Unterhaltungs-, Kultur-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme und Programmelemente, die andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktionen.

Hauptaufgabengebiet ist die Herstellung der Tatort-Produktionen für den SR sowie die Produktion der deutschen Beiträge für den EBU – Programmaustausch im Kinderkurzfilmbereich.

**Stammkapital:** 260 T€

### **Gesellschafterstruktur:**

Rechtliche Grundlage ist die Unternehmenssatzung vom 24. Mai 2011. Die ProSaar ist eine 49%-ige Tochtergesellschaft der Werbefunk Saar GmbH und eine 51%-ige Tochtergesellschaft der Bavaria Film Content GmbH. Die WFS ist ein 100%-iges Beteiligungsunternehmen des Saarländischen Rundfunks.

### **Geschäftsführung:**

Herr Martin Hofmann

### **Aufsichtsgorgane:**

Der Aufsichtsrat der ProSaar setzte sich 2018/19 aus folgenden sechs Mitgliedern zusammen:

Herr Prof. Thomas Kleist (Vorsitzender)

Herr Dr. Christian Franckenstein (stellvertretender Vorsitzender)

Frau Sigrid Morsch

Herr Joachim Rippel

Herr Achim Rohnke

Frau Christiane Strobl

**Mitarbeiterzahl:** Ø 2018: 9<sup>7</sup> (Vorjahr: 19)

**Konzerneinbeziehung:**

Die Gesellschaft wird als Tochterunternehmen der Bavaria Film Content GmbH in den Konzernabschluss der Bavaria Film GmbH, Grünwald, einbezogen.

**Wirtschaftliche Eckdaten der ProSaar:**

Kennzahlen - Pro Saar in T€ bzw. %		IST	IST	IST	IST 2019 - IST 2018	
		31.01.2017	31.01.2018	31.01.2019	Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	1.980	893	1.941	1.048	117,4%
2	Anlagevermögen	0	2	1	-1	-50,0%
3	Umlaufvermögen	1.977	889	1.938	1.049	118,0%
4	<i>davon unfertige Erzeugnisse</i>	1.626	0	1.517	1.517	
5	Eigenkapital	384	487	383	-104	-21,4%
6	Rückstellungen	140	302	192	-110	-36,4%
7	Verbindlichkeiten	1.457	104	1.366	1.262	1213,5%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
8	Umsatzerlöse	3.216	6.170	183	-5.987	-97,0%
9	Bestandsveränderung bei fertigen und unfertigen Produkten	1.506	-1.626	1.517	3.143	193,3%
10	Sonstige betriebliche Erträge	106	26	85	59	226,9%
11	Aufwand für bez. Leistungen und Materialaufwand	2.142	2.120	734	-1.386	-65,4%
12	Personalaufwand	2.271	1.778	793	-985	-55,4%
13	sonstige betr. Aufwendungen	235	329	204	-125	-38,0%
14	Abschr. auf immaterielle Vermögenswerte u. Sachanlagen	0	1	1	0	
15	Beteiligungs- und Zinsergebnis	3	-7	-10	-3	-42,9%
16	Einkommens- und Ertragssteuern	60	108	17	-91	-84,3%
<b>17</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>124</b>	<b>227</b>	<b>26</b>	<b>-201</b>	<b>-88,5%</b>
18	Sonstige Steuern	0	0	0	0	
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>124</b>	<b>227</b>	<b>26</b>	<b>-201</b>	<b>-88,5%</b>
20	Eigenkapitalquote	19,4%	54,5%	19,7%		
21	Gewinnausschüttung	124	130	122	-8	-6,2%

Tabelle 4: Kennzahlen der Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH (ProSaar)

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Geschäftsjahr vom 1. Februar bis 31. Januar.

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.01.2019 auf 1.941 T€ und hat sich damit um rd. 1.048 T€ im Vergleich zur Bilanzsumme des Vorjahres (893 T€) erhöht.

<sup>7</sup> Mitarbeiter produktionsbezogen befristet beschäftigt

Dies resultiert auf der Aktivseite hauptsächlich aus dem Aufbau des Vorratsvermögens (unfertige Produktionen) von 0 T€ auf 1.517 T€; darin sind die Filmproduktion für die Degeto „Villa Eva“ und der erste SR Tatort mit dem neuen Ermittlerteam „Das fleißige Lieschen“ enthalten. Auf der Passivseite steht der Erhöhung der Vorratsvermögens eine deutliche Erhöhung der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen gegenüber (+1.249 T€). Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände belaufen sich auf 375 T€ (Vorjahr 870 T€). Die Forderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus dem Cashpool mit der ehemaligen Gesellschafterin Bavaria Film GmbH (313 T€).

Auf der Passivseite ergibt sich das Eigenkapital zum Stichtag 31.01.2019 (383 T€) aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 260 T€ und dem Bilanzgewinn in Höhe von 123 T€ (26 T€ Jahresüberschuss; + 97 T€ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr). Die Eigenkapitalquote liegt bei 19,7 % (Vorjahr 54,6 %); der Rückgang hängt mit dem schlechteren Jahresergebnis, insbesondere aber mit der Bilanzverlängerung (Aufbau von Programmvermögen und Verbindlichkeiten) zusammen.

Die ProSaar erzielte Umsatzerlöse (EBU-Kinderfilmproduktion „Isabels Schatz“) in Höhe von 183 T€ (Vorjahr 6.170 T€). Der starke Rückgang zum Vorjahr und auch gegenüber der ursprünglichen Planung (-3.147 T€) ist durch die Nicht-Prolongation der Serie „Arman's Geheimnis“ und das Projekt „Familienbande“ begründet; zudem wird die im November 2018 produzierte Degeto/SR 90/10 Produktion „Villa Eva“ erst im Geschäftsjahr 2019/20 ausgeliefert und ergebniswirksam.

Die Aufwendungen sind produktionsbedingt deutlich gesunken: Der Materialaufwand liegt mit 734 T€ unter dem Vorjahresniveau (2.120 T€). Der Personalaufwand hat sich, aufgrund der produktionsbedingten Reduzierung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (von 19 auf 9) im letzten Jahr von 1.778 T€ auf 793 T€ verringert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 26 T€ (Vorjahr 227 T€).

### **Zielsetzung der SR-Beteiligung:**

Die Beteiligung gibt dem SR die Möglichkeit, größere szenische Produktionen in Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Partner aus dem ARD-Verbund zu realisieren.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die Gesellschaft hat seit ihrem Bestehen ausschließlich im Auftrag des Saarländischen Rundfunks bzw. der DEGETO produziert. Insofern ist die Gesellschaft bislang nicht im Sinne von § 16a Abs. 1 RStV für Dritte im Wettbewerb tätig gewesen.

Dennoch erfolgte eine Prüfung der Markkonformität der kommerziellen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten nach IDW PS 721 durch den Jahresabschlussprüfer.

Die Prüfungen haben ergeben, dass es keine Anhaltspunkte gibt, die Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen und auch keine Hinweise, die auf Placement Aktivitäten der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018/19 hindeuten könnten.

### **Risikolage:**

Ein finanzielles Risiko könnte für den SR mittelbar über die Beteiligung an der Werbefunk Saar GmbH entstehen.

Da die Auftragslage wesentlich durch den Saarländischen Rundfunk bestimmt wird, werden Chancen und Risiken der Gesellschaft nicht unerheblich von der finanziellen Entwicklung des SR und dessen Programmbedarf beeinflusst.

Aufgrund der schlanken Struktur der Gesellschaft, die auf eigenes Equipment und festangestelltes Personal verzichtet, sowie durch die ständige Optimierung der Produktionsabläufe, sind die Risiken der Gesellschaft so weit wie möglich reduziert.

Steuerliche Außenprüfungen haben bei der Gesellschaft bisher nicht vollumfänglich stattgefunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft von Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnte.

Im Geschäftsjahr 2019 wird der erste Tatort mit dem neuen Ermittlerteam Burlakov/Strässer produziert. Ebenso besteht ab dem Geschäftsjahr 2020/21 die Möglichkeit, die erfolgreiche EBU Kinderfilmreihe „Geschichten von Überall“ fortzusetzen. Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2019/20 Umsätze deutlich über dem aktuellen Niveau und ein Nachsteuerergebnis ebenfalls deutlich über dem aktuellen Niveau. In Bezug auf die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren plant die Gesellschaft somit mit gleichbleibend produzierten Sendeminuten wie im Geschäftsjahr 2018/19. Aufgrund der Perspektive geht die Gesellschaft für die kommenden Geschäftsjahre von einer stabilen Entwicklung aus.

### C.1.3 DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main

#### Unternehmenszweck:

Gegenstand der DEGETO Film GmbH sind der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch Programmbeschaffungsmaßnahmen in Form von Auftragsproduktionen, internationalen Co-Produktionen, Co-Produktionen mit ARD-Anstalten, Kino Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Programmfinanzierung von Filmen und Fernsehprojekten. Bis einschließlich 2009 war die Gesellschaft ausschließlich als Agent, seit 2010 ist sie überwiegend in eigenem Namen und für fremde Rechnung als Kommissionär für ihre Auftraggeber tätig.

**Stammkapital:** 2.115 T€

#### Gesellschafterstruktur:

Die Degeto ist eine Beteiligungsgesellschaft von fünf ARD-Rundfunkanstalten und vier ARD-Werbetöchtern. Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22. Oktober 2012. Gesellschafter sind:

<b>Werbefunk Saar GmbH</b>	<b>235 T€</b>	<b>11,1%</b>
Übrige Landesrundfunkanstalten bzw. deren Werbetöchter	je 235 T€	11,1%

#### Geschäftsführung:

Frau Christine Strobl,  
Gerhard Schneider

#### Aufsichtsräte:

Der Intendant des SR, Herr Prof. Thomas Kleist, nahm die Vertretung der Werbefunk Saar GmbH in der Gesellschafterversammlung wahr. Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 10 Mitgliedern besteht (Vorsitzender: Herr Lutz Marmor, NDR Media GmbH; Vertreter der WFS ist der Justiziar des SR, Bernd Radeck).

**Mitarbeiteranzahl:** Ø 2018: 93 (Vorjahr: 90)

**Wirtschaftliche Eckdaten der DEGETO Film GmbH:**

Die Degeto übernimmt den Einkauf und die Beauftragung von Produktionen von Spielfilmen und Serien, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm, in 3sat und im Europäischen Kulturkanal ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei für die Dritten Programme, den Kinderkanal und die Digitalkanäle der ARD zur Verfügung. Es werden aber auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die wirtschaftliche Situation der Degeto kann anhand der folgenden Kennzahlen beurteilt werden:

Kennzahlen - DEGETO in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	21.549	29.515	33.434	3.919	13,3%
2	Anlagevermögen	3.837	4.294	4.890	596	13,9%
3	Umlaufvermögen	14.570	21.448	23.730	2.282	10,6%
4	davon: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.390	15.149	14.135	-1.014	-6,7%
5	davon: Liquide Mittel (Kasse, Bank)	9.180	6.299	9.595	3.296	52,3%
6	aktive latente Steuern	3.128	3.694	4.709	1.015	27,5%
7	Eigenkapital	3.374	3.575	3.893	318	8,9%
8	Rückstellungen	7.964	7.085	8.139	1.054	14,9%
9	Verbindlichkeiten	10.212	18.856	21.402	2.546	13,5%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
10	Umsatzerlöse	14.752	14.355	14.601	246	1,7%
11	sonstige betriebliche Erträge	1.370	870	1.029	159	18,3%
12	Materialaufwand	1.033	857	582	-275	-32,1%
13	sonstige betr. Aufwendungen	2.961	3.043	3.237	194	6,4%
14	Personalaufwand	9.708	10.545	10.867	322	3,1%
15	Abschreibungen	274	217	215	-2	-0,9%
16	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	107	0	-107	-100,0%
17	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	176	208	245	37	17,8%
18	Einkommens- und Ertragsteuern	705	261	166	-95	-36,4%
19	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.265</b>	<b>201</b>	<b>318</b>	117	58,2%
20	Sonstige Steuern	1	0	0	0	
21	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.264</b>	<b>201</b>	<b>318</b>	<b>117</b>	<b>58,2%</b>
22	Eigenkapitalquote	15,7%	12,1%	11,6%		

Tabelle 5: Kennzahlen der DEGETO Film GmbH (DEGETO)

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr deutlich um 3.919 T€ auf 33.434 T€ gestiegen.

Maßgeblich für die Erhöhung der Aktiva ist der deutliche Anstieg der aktiven latenten Steuern um 1.015 T€ (+27,5 %) auf 4.709 T€ aufgrund der Umstellung der Finanzierung auf eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung seit dem 1. Januar 2017 sowie die Erhöhung

der Guthaben bei Kreditinstituten um 3.296 T€ (+52,3 %) auf 9.595 T€. Letzteres vor allem durch die weitere Inanspruchnahme des Darlehens des hr zur Finanzierung von IT-Investitionen in Höhe von 1.200 T€ sowie den zum Bilanzstichtag um 1.441 T€ auf 3.524 T€ gestiegenen Kassenmittelüberhang aus noch nicht verausgabten Finanzmitteln zur WFS-Programmbeschaffung. Auch das Anlagevermögen erhöhte sich, vor allem durch den Anstieg des Deckungskapitals, um 597 T€ auf 4.890 T€.

Die Degeto beschafft bzw. beauftragt die Programme für Rechnung der Landesrundfunkanstalten bzw. der Werbegesellschaften, so dass von der Gesellschaft kein eigenes Programmvermögen zu bilanzieren ist.

Die Passivseite ist insbesondere geprägt durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.391 T€ auf 13.471 T€ aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus Finanzierungsbeteiligungen an Filmprojekten (+2.432 T€) sowie der weiteren Inanspruchnahme des Darlehens des hr in Höhe von zusätzlich 1.200 T€. Darüber hinaus haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 1.136 T€ erhöht, im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aufgrund einbehaltener noch abzuführender Steuern ausländischer Lizenzgeber. Gegenläufig haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2.982 T€ reduziert. Die Rückstellungen stiegen insgesamt um 1.055 T€ aufgrund des Anstiegs der Pensionsrückstellungen um 1.020 T€. Das Eigenkapital wächst um den Jahresüberschuss in Höhe von 318 T€ auf 3.893 T€; die Eigenkapitalquote beträgt 11,6 % (Vorjahr: 12,1 %).

Die Umsatzerlöse der Degeto sind um 246 T€ auf 14.601 T€ gestiegen. Ursächlich dafür waren insbesondere um 382 T€ höhere Betriebserträge im Kommissionsmodell. Die Betriebsbeiträge im Agenturmodell haben um 113 T€ zugenommen. Die Höhe der Kommissionsvergütung ist abhängig von den im jeweiligen Geschäftsjahr gebuchten Aufwendungen, die der Degeto zuzüglich eines Gewinnaufschlags erstattet werden. Die Kommissionsvergütung beträgt im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 12.705 T€. Gewinnzuschläge für das Kommissionsgeschäft und das Agenturgeschäft wurden im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 484 T€ vereinnahmt.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 322 T€ ist Folge der um 258 T€ höheren Vergütungsaufwendungen.

Ein Anstieg ist auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 194 T€ zu verzeichnen, insbesondere bedingt durch den Anstieg bei den Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen und bei den Aufwendungen für Leiharbeiter einschließlich einer Personalgestellung durch den SWR.

Der Materialaufwand / Aufwand für bezogene Programmrechte sinkt um 275 T€ (-32,1 %) auf 582 T€.

Der Jahresüberschuss 2018 der Degeto beträgt 318 T€ (Vorjahr: 201 T€). Durch die Umstellung auf die neue, umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in Abhängigkeit zur Kostenentwicklung. Aufgrund der in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern besteht wie in den Vorjahren eine Ausschüttungssperre für den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 318 T€. Er soll deshalb auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **Ziel der SR-Beteiligung:**

Die mittelbare Beteiligung an der Degeto ist primär programmpolitisch motiviert. Die Qualität des Degeto-Programmvermögens ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Akzeptanz des Gemeinschaftsprogramms "Das Erste" sowie des Werberahmenprogramms im Fernsehen. Zudem werden die Programmvorräte, die über die Degeto beschafft werden, umfangreich in den dritten Fernsehprogrammen der Landesrundfunkanstalten eingesetzt. In finanzieller Hinsicht soll die Degeto als gemeinsame Einkaufsgesellschaft die Verhandlungsposition der Anstalten stärken und dadurch günstige Einkaufsbedingungen sichern.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die Degeto betreibt für die neun Landesrundfunkanstalten sowie ihre Werbegesellschaften die Beschaffung, Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten sowie alle mit dem Programmbeschaffungsauftrag im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Als kommerzielle Tätigkeit übernimmt die Degeto die Veräußerung von Filmrechten auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung und erbringt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung technische Dienstleistungen an Dritte.

Auf der Grundlage des zwischen dem Hauptfachausschuss der Wirtschaftsprüfer und den Landesrechnungshöfen abgestimmten Fragenkataloges IDW PS 721 wurde eine Prüfung der Markkonformität der kommerziellen Tätigkeiten durchgeführt. Diese ergab keine Besonderheiten, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

### **Risikolage:**

Ein finanzielles Risiko könnte für den SR im Rahmen der Beschaffungsaktivitäten der Degeto sowie mittelbar über die Beteiligung an der Werbefunk Saar GmbH entstehen.

Die Programmbeschaffung der Degeto wird über die Geschäftsführung, die Fernsehprogrammkonferenz sowie die Anstaltsvertreter im Aufsichtsrat gesteuert. Zudem bestehen Kostenübernahmeverpflichtungen der Landesrundfunkanstalten, die in der mittelfristigen Finanzplanung festgeschrieben sind.

Ein Risiko ergibt sich aus der zunehmenden Abweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz bezüglich der Bewertung der Pensionsrückstellungen. Der Marktzins für die Bewertung in der Handelsbilanz liegt deutlich unter dem gesetzlich festgelegten Zinssatz für die steuerliche Bewertung. Dadurch fällt das Ergebnis in der Steuerbilanz deutlich besser aus als in der Handelsbilanz. Trotz der Kompensation durch die Bildung aktiver latenter Steuern entsteht dadurch ein zusätzlicher Liquiditätsabfluss durch eine höhere Steuerzahllast gegenüber dem Finanzamt.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 wird die Finanzierung der Lizenzbeschaffung nicht mehr durch den umsatzabhängigen Kommissionszuschlag, sondern durch eine umsatzunabhängige

Kommissionsvergütung ersetzt. Das heißt, dass der Degeto alle anfallenden Betriebskosten zuzüglich eines Gewinnaufschlages erstattet werden.

Der betriebliche Aufwand 2019 wird aufgrund der vom HR tarifvertraglich vereinbarten Gehaltserhöhung von 2,20 % sowie durch den steigenden Pensionsaufwand belastet. Zudem wird die beginnende Investitionsphase für die Erneuerung der IT-Landschaft höhere Abschreibungen und steigende Sachkosten ergeben. Dies steht im Zusammenhang mit der umfassenden Reorganisation der IT-Infrastruktur der Degeto.

Für die Finanzierung der Investitionen zur Erneuerung der IT gibt es einen entsprechenden Darlehensvertrag mit dem HR. Die Darlehensrückzahlung erfolgt über eine maximale Laufzeit bis zum 30. Dezember 2023. In 2018 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € (im Vj. 300 T€) beim HR abgerufen.

Mit der zum 01.01.2017 erfolgten Kapitalerhöhung von 2 Mio. € sowie der oben beschriebenen Bereitstellung eines Darlehens des Hessischen Rundfunks konnte die Finanzsituation der Degeto deutlich verbessert werden. Durch die Umstellung der Finanzierung der Degeto auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die Degeto einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als positiv einzuschätzen.

Für das kommende Geschäftsjahr werden Umsätze in Höhe von 13.833 T€ im Rahmen des Kommissionsgeschäfts sowie 635 T€ im Rahmen des Agenturgeschäfts und ein Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 502 T€ prognostiziert.

#### **C.1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S), Frankfurt am Main**

##### **Unternehmenszweck:**

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18. März 2010 ist der Unternehmenszweck die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Als zentraler Ansprechpartner ermöglicht die Gesellschaft eine effektive Bearbeitung des nationalen Werbemarktes, die den regionalen Werbegesellschaften so nicht möglich ist. Kunden, die nationale Werbung ausstrahlen möchten, haben einen Ansprechpartner, der die Organisation der Werbung durch alle Rundfunkanstalten übernimmt.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der einzelnen ARD-Werbegesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio ausgliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die Gesellschaft vermarktet auch das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen im „Ersten Deutschen Fernsehen“.

Seit dem 01. Januar 2016 vermarktet die AS&S GmbH die Werbezeiten der ARD in „Das Erste“.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S) übernimmt einen zentralen Teil der Aufgaben der Medienforschung für alle Werbegesellschaften. Die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung werden durch die AS&S koordiniert, beauftragt und finanziert.

**Stammkapital:** 135 T€

##### **Gesellschafterstruktur:**

Die WFS hält – ebenso wie die Werbetöchter der anderen acht Landesrundfunkanstalten – einen Geschäftsanteil von 15 T€ oder 11,11 %.

##### **Geschäftsführung:**

Herr Bernhard Cromm (bis 31. Dezember 2018)

Frau Elke Schneiderbanger

**Aufsichtsorgane:**

Die Vertretung der WFS in der Gesellschafterversammlung wird von den Geschäftsführern der Werbefunk Saar GmbH, Herrn Jean Duhesme und Herrn Dr. Alfred Schmitz, wahrgenommen.

Die Gesellschaft hat einen Fachbeirat, der die Geschäftsführung überwacht und berät. Dieser besteht im Jahr 2018 aus sechs Mitgliedern. Der SR ist im Beirat nicht vertreten.

**Mitarbeiteranzahl:**                    Ø 2018: 87<sup>8</sup> (Vorjahr: 87)

**Wirtschaftliche Eckdaten der AS&S:**

Die Entwicklung der AS&S wird anhand folgender Kennzahlen aufgezeigt:

Kennzahlen - AS&S GmbH in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	14.485	18.118	19.640	1.522	8,4%
2	Anlagevermögen	594	603	515	-88	-14,6%
3	Umlaufvermögen	12.788	15.788	16.704	916	5,8%
4	<i>davon liquide Mittel</i>	1.140	4.408	2.011	-2.397	-54,4%
5	aktive latente Steuern	982	1.211	1.568	357	29,5%
6	Eigenkapital	2.048	2.667	3.331	664	24,9%
7	Rückstellungen	10.296	11.377	12.837	1.460	12,8%
8	Verbindlichkeiten	2.113	4.050	3.452	-598	-14,8%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
9	Gesamtleistung	36.256	34.825	37.010	2.185	6,3%
10	<i>davon: Umsatzerlöse</i>	36.173	34.750	36.965	2.215	6,4%
11	<i>davon: sonstige betr. Erträge</i>	83	75	45	-30	-40,0%
12	Materialaufwand	11.351	11.294	12.718	1.424	12,6%
13	Personalaufwand	7.073	7.595	7.948	353	4,6%
14	sonst. betr. Aufwendungen	16.092	14.258	14.620	362	2,5%
15	Zinsen u. ä. Aufwendungen	461	466	446	-20	-4,3%
16	Einkommens- u. Ertragssteuern	368	396	415	19	4,8%
17	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>704</b>	<b>635</b>	<b>681</b>	<b>46</b>	<b>7,2%</b>
18	sonstige Steuern	16	16	16	0	0,0%
19	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>688</b>	<b>619</b>	<b>665</b>	<b>46</b>	<b>7,4%</b>
20	Eigenkapitalquote	14,1%	14,7%	17,0%		

Tabelle 6: Kennzahlen der ARD Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S)

Es besteht ein Kostenumlagesystem. Aufgrund des zeitnahen Abrufs von Umlagen bei den Gesellschaftern für verauslagte Kosten ist die Finanzierung der Gesellschaft gewährleistet.

<sup>8</sup> Ohne Geschäftsführung

Die Bilanzsumme per 31.12.2018 ist um 1.522 T€ (+8,4 %) auf 19.640 T€ (Vorjahr: 18.118 T€) angestiegen.

Die Aktivseite der Bilanz wird dabei bestimmt durch die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 14.641 T€ (Vorjahr: 11.333 T€). Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus dem laufenden Geschäftsverkehr. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr kostenumlagebedingt um 3.188 T€ auf 13.814 T€ (Vorjahr: 10.626 T€). Aufgrund der Zunahme der Unterschiedsbeträge zwischen Handels- und Steuerbilanz stiegen die im Jahr 2010 erstmals gebildeten latenten Steuern gegenüber dem Vorjahr 357 T€ auf 1.568 T€ (Vorjahr: 1.211 T€).

Auf der Passivseite steigt das Eigenkapital leicht von 2.667 T€ im Vorjahr um 664 T€ auf 3.331 T€ an. Es setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (135 T€), der Gewinnrücklage (100 T€), einem Gewinnvortrag (1.813 T€) sowie dem Jahresüberschuss in Höhe von 619 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 17,0 % (Vorjahr: 14,7 %). Die bilanzielle Eigenkapitalquote ist bei Anstieg der Bilanzsumme aufgrund der Thesaurierung des Vorjahresergebnisses sowie des Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres gestiegen. Die Rückstellungen für Pensionen erhöhten sich um 13,6 % auf 11.587 T€ (Vorjahr: 10.197 T€). Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 475 T€ auf 1.607 T€ zurückgegangen. Ursächlich dafür war der gegenüber dem Dezember 2017 geringere Umsatz im Dezember 2018, was zu einer um 549 T€ geringeren Umsatzsteuerzahllast führte.

Die Ertragslage der AS&S GmbH ist durch ein Kostenumlagesystem geprägt. Die AS&S erzielt ihre Umsätze insbesondere aus Provisionen und Kostenerstattungen ihrer Mandanten. Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 36.965 T€ (Vorjahr: 34.750 T€) erwirtschaftet. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug damit -2.215 T€ / +6,4 %. Die Umsatzerlöse beinhalten die Provisionen für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze in Höhe von 28.920 T€ (Vorjahr: 26.867 T€). Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterbelastung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegeellschaften und Dritte mit 8.045 T€ (Vorjahr: 7.883 T€) enthalten.

Der Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % auf 12.718 T€ (Vorjahr: 11.294 T€) gestiegen. Die Zunahme ist insbesondere auf gestiegene Aufwendungen in den Bereichen Standardforschung TV und Radio, TV-Marketing und PR & Kommunikation zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind mit 7.948 T€ (Vorjahr: 7.595 T€) um 4,6 % gestiegen. Ursächlich dafür war überwiegend der Anstieg der Altersversorgungsverpflichtungen, die im Geschäftsjahr 2018 1.155 T€ (Vorjahr: 828 T€) betragen haben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 14.620 T€ (Vorjahr: 14.258 T€) um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr angewachsen. Die Provisionen an die AS&S Radio haben sich gegenüber dem Vorjahr um 304 T€ erhöht.

Der Jahresüberschuss hat sich im Geschäftsjahr 2018 um 46 T€ (7,4 %) auf 665 T€ (Vorjahr: 619 T€) erhöht.

### **Tochtergesellschaften:**

Die AS&S GmbH hat im Jahr 2006 zur Wahrnehmung der Vermarktungsmandate sowohl für die öffentlich-rechtlichen Hörfunkprogramme als auch für die privaten Hörfunkprogramme die AS&S Radio gegründet. Die Gesellschaftsanteile werden zu 100 % von der AS&S GmbH gehalten, so dass der SR an dieser Gesellschaft mittelbar zu 11,11 % beteiligt ist.

Die AS&S GmbH hielt zusammen mit der ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) eine Beteiligung zu gleichen Teilen an der bis zum 31. Dezember 2015 operativ tätigen Vertriebstochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF). Die Liquidation der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr abgeschlossen und die Gesellschaft zum 12. November 2018 im Handelsregister gelöscht.

Zur Erhebung der Fernsehreichweiten ist die AS&S GmbH an der AGF Videoforschung GmbH (AGF GmbH) beteiligt, die mit Wirkung zum 01. Januar 2017 Rechtsnachfolgerin der Arbeitsgemeinschaft Videoforschung GbR ist. Zur Erhebung der Hörfunknutzung ist die AS&S GmbH in der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse als Vereinsmitglied vertreten.

### **Ziel der SR-Beteiligung:**

Aus Sicht des SR dient die mittelbare Beteiligung primär absatzmarktpolitischen Interessen, da die AS&S im Wesentlichen die Werbevermarktung durch die WFS unterstützt und optimiert. Wichtiger als die Ergebnissituation der Gesellschaft selbst ist für die Werbefunk Saar GmbH und mittelbar für den SR allerdings der Erfolg der Gesellschaft bei der Vermarktung der – gesetzlich begrenzten – Werbezeiten in Hörfunk und Fernsehen, d. h. die Umsätze, die die AS&S für die Werbefunk Saar akquiriert.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die Werbegesellschaften haben die AS&S gegründet, um der werbetreibenden Wirtschaft und den Agenturen insbesondere in der nationalen Werbezeitenvermarktung einen einheitlichen Ansprechpartner zu geben. Daneben nimmt die Gesellschaft über die AS&S Radio auch regionale Vermarktungsaufträge wahr, vermarktet private Mandanten und übernimmt diverse Servicefunktionen für die Gesellschafter. Die Gesellschaft handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der einzelnen ARD-Werbegesellschaften. Soweit die Gesellschaft im Auftrag Dritter tätig ist, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung.

Die Tätigkeiten der AS&S sind deshalb im Sinne von § 16a Abs. 1 Satz 2 RStV überwiegend als kommerziell zu qualifizieren.

Auf der Grundlage des zwischen dem Hauptfachausschuss der Wirtschaftsprüfer und den Landesrechnungshöfen abgestimmten Fragenkataloges IDW PS 721 wurde eine Prüfung der Markkonformität der kommerziellen Tätigkeiten durchgeführt. Diese ergab keine Besonderheiten, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

### **Risikolage:**

Infolge der fehlenden sportlichen Großereignisse im Jahr 2019 geht die AS&S GmbH von einem Rückgang des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Fernsehen in Höhe von 5,9 % gegenüber dem Jahr 2018 aus. Allerdings erwartet die AS&S GmbH für das Jahr 2019 steigende Werbeumsätze infolge von steigenden Zuschauerzahlen und Erlöse für das Fernsehprogramm „Das Erste“, sodass die Ausfälle aus der Sportvermarktung teilweise kompensiert werden können.

Bedingt durch verbesserte Rahmenbedingungen aufgrund von Reichweitengewinnen geht die AS&S Radio bei den öffentlich-rechtlichen Hörfunksendern für das Jahr 2019 hingegen von einem leichten Anstieg des vermittelten Umsatzvolumens von 2,0 % gegenüber dem Jahr 2018 aus.

Die AS&S GmbH rechnet auf Basis der oben beschriebenen Umsatzentwicklung für das Geschäftsjahr 2019 mit Erlösen von 36,4 Mio. €

Die Gesellschaft ist mit den branchenüblichen, bereits im Zusammenhang mit der WFS erläuterten, Marktrisiken konfrontiert. Spezielle Risiken entstehen aus eventuellen Einschnitten in die öffentlich-rechtliche Rundfunkwerbung.

Erschwerend ist für die AS&S GmbH und die AS&S Radio, dass ein Medienmix in der Kombination mit Fernseh- und Hörfunkwerbung mit Online-Werbung in den öffentlich-rechtlichen Angeboten aufgrund rundfunkrechtlicher Einschränkungen nach wie vor nicht bedient werden kann. Dies stellt einen erheblichen Wettbewerbsnachteil dar.

Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH auch aus dem Rechteerwerb an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließlich der Saison 2020/2021. Die ARD-Werbegeellschaften haben damit die Möglichkeit, planbar Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbbeeinnahmen darstellen.

Langfristiges Potential ergibt sich zudem aus dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Olympischen Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024).

### C.1.5 AGF Videoforschung GmbH (AGF), Frankfurt am Main

#### Unternehmenszweck:

Zweck des Unternehmens ist die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen / Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

Der Gesellschaft ist es lt. Gesellschaftervertrag gestattet, alle Geschäfte unter der Voraussetzung zu betreiben, dass dies dem Gesellschaftszweck dient. Ihr ist es außerdem erlaubt, sich an Unternehmen mit demselben oder einem vergleichbaren Unternehmensgegenstand zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten oder zu schließen.

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.01.2017 formwechselnd in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals: AGF Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung GbR) umgewandelt und durch die Überarbeitung der Lizenzverträge kommerziell neu ausgerichtet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 07.02.2017.

**Stammkapital:** 35,42 T€

#### Gesellschafterstruktur:

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16. März 2017. Gesellschafter sind:

<b>ARD-Anstalten</b> , treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk (je LRA Geschäftsanteil in Höhe von 347,22 €, bzw. 0,98%)	<b>3,125 T€</b>	<b>8,82%</b>
<b>ARD-Werbegesellschaften</b> , treuhänderisch vertreten durch die AS&S GmbH (je Werbetochter Geschäftsanteil in Höhe von 312,50 €, bzw. 0,88%)	<b>3,125 T€</b>	<b>8,82%</b>
ZDF	6,250 T€	17,65%
ProsiebenSat 1 Media SE	6,250 T€	17,65%
Mediengruppe RTL Deutschland	6,250 T€	17,65%
Fünf weitere mit je	2,084 T€	5,88%

#### Geschäftsführung:

Herr Willibald Müller (bis 30.06.2018)

Frau Anke Weber (ab 01.07.2018)

### **Aufsichtsorgane:**

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, die Gesellschafterversammlung aus zehn Mitgliedern (Vorsitzender AR und GV: Herr Martin Berthoud, ZDF). Die Vertretung für die ARD (und somit auch für den SR) wird von Manfred Krupp (HR) sowohl im Aufsichtsrat, als auch in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Vertretung der Werbegesellschaften (und somit auch für die WFS) wird im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung von Bernhard Cromm (AS&S GmbH) wahrgenommen.

Die Gesellschaft hat einen Forschungsbeirat, der die Geschäftsführung in fachlichen Fragen zu anstehenden Forschungsvorhaben berät.

Die Organisation Werbungtreibende im Markenverband (OWM) und der OMG e.V. Organisation der Mediaagenturen können lt. Gesellschaftervertrag jederzeit Gesellschafter werden. Unabhängig von einer Gesellschafterbestellung und unabhängig vom Anteil am Stammkapital können sie je ein Mitglied des Aufsichtsrats und des Forschungsbeirats benennen und abberufen.

**Mitarbeiteranzahl:**                    Ø 2018: 17<sup>9</sup> (Vorjahr: 13)

### **Wirtschaftliche Eckdaten der AGF Videoforschung GmbH:**

Die Gesellschaft entwickelt ihr Instrumentarium kontinuierlich weiter, um dem Markt täglich verlässliche Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten zu liefern. Neben den Gesellschaftern wirken Lizenznehmer, Werbungtreibende und die Mediaagenturen aktiv an der Gestaltung des Forschungssystems in den Gremien der AGF Videoforschung mit.

---

<sup>9</sup> inkl. eines hauptamtlichen Geschäftsführers

Die wirtschaftliche Situation der AGF kann anhand der folgenden Kennzahlen beurteilt werden:

Kennzahlen - AGF in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	3.886	7.483	11.403	3.920	52,4%
2	Anlagevermögen	78	86	73	-13	-15,1%
3	Umlaufvermögen	3.808	7.353	11.312	3.959	53,8%
4	davon: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.168	2.649	3.700	1.051	39,7%
5	davon: Liquide Mittel (Kasse, Bank)	1.640	4.704	7.612	2.908	61,8%
6	Eigenkapital	0	2.759	3.056	297	
7	Rückstellungen	179	342	521	179	52,3%
8	Verbindlichkeiten	3.663	4.382	7.826	3.444	78,6%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
9	Umsatzerlöse	34.590	36.528	40.477	3.949	10,8%
10	sonstige betriebliche Erträge	759	129	19	-110	-85,3%
11	Materialaufwand	33.044	33.463	37.320	3.857	11,5%
12	sonstige betr. Aufwendungen	1.414	1.210	1.302	92	7,6%
13	Personalaufwand	871	1.220	1.359	139	11,4%
14	Abschreibungen	25	26	39	13	50,0%
15	<b>Betriebsergebnis</b>	-5	738	476	-262	35,5%
16	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	9	10	0	-10	-100,0%
17	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	4	20	25	5	25,0%
18	Einkommens- und Ertragsteuern	0	242	154	-88	-36,4%
19	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>486</b>	<b>297</b>	-189	-38,9%
20	Sonstige Steuern	0	0	0	0	
23	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>486</b>	<b>297</b>	<b>-189</b>	
24	Eigenkapitalquote	0,0%	36,9%	26,8%		

Tabelle 7: Kennzahlen der AGF Videoforschung GmbH (AGF)

Die Umsatzerlöse von 40.477 T€ wurden im Berichtsjahr durch die Bereitstellung von Nutzungsdaten im Bereich der Bewegtbildforschung, insbesondere aus dem AGF Fernsehforschungspanel und im Bereich Videostreaming erzielt. Ausschlaggebend für die Erhöhung im Vorjahresvergleich war vor allem Lizenzzerlössteigerungen bei den Lizenzsendern mit Voll-Lizenz.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH, Entwickler der Auswertungssoftware für die Fernsehforschungsdaten, zusammen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 297 T€ (Vorjahr: 486 T€). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Ziel der SR-Beteiligung:**

Die AGF führt in Deutschland seit Jahrzehnten die quantitative Fernsehzuschauerforschung durch und übermittelt die täglichen „Einschaltquoten“ für Fernsehsender und Fernsehsendungen. Sie wertet die Daten aus und vermarktet sie an Dritte, insbesondere an private Fernsehsender. Auftragnehmer bzw. Dienstleister der AGF sind u.a. die GfK in Nürnberg, die das sogenannte Fernsehpanel mit etwa 11.000 Personen in ca. 5.000 Haushalten betreibt, sowie Nielsen Media Research, Hamburg, für die Messung der Streamingabrufe (Livestream sowie Mediatheken).

Die wesentliche Herausforderung der AGF ist derzeit die Ermittlung einer Gesamtreichweite für Bewegtbild. Die AGF verfolgt damit unter dem Motto „Follow the Content“ das Ziel festzustellen, wie viele Personen einen bestimmten Fernsehbeitrag (TV-Content) oder auch Werbespot über alle Verbreitungsplattformen (linear und nicht-linear) gesehen haben. Eine komplette Abbildung der Nutzung der Angebote der Landesrundfunkanstalten/der ARD ist eine komplexe Aufgabe, die für eine korrekte Zuordnung eine flächendeckende Harmonisierung gleicher Inhalte zwingend voraussetzt.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Für die Nutzung der AGF-Daten und der im Auftrag der AGF entwickelten Auswertungssoftware erhebt die AGF Lizenzentgelte, die gegenüber Dritten in Lizenzverträgen vereinbart werden. Den Gesellschaftern stehen die AGF-Daten und die Nutzung der im Auftrag der AGF entwickelten Auswertungssoftware bisher zur uneingeschränkten Nutzung im Rahmen der von ihnen als Gesellschafter geleisteten Gesellschafterbeiträge zur Verfügung.

Um die wettbewerbsrechtliche Unbedenklichkeit sicherzustellen, wurde mit der neuen Rechtsform ein diskriminierungsfreies Modell zur Abrechnung der Kosten des Vertriebs der Daten sowie der Lizenzierung von Software entwickelt, das sowohl gegenüber den Gesellschaftern als auch gegenüber Kunden aus dem Nicht-Gesellschafterkreis zum Tragen kommen soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Marktkonformitätsbestätigung gemäß § 16 a Abs. 2 RStV erteilt.

### **Risikolage:**

Die Gesellschaft erwartet in 2019 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden. Als Ziel soll hiermit die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter gesteigert werden.

Im April 2019 konnte Sport1 als neuer Gesellschafter hinzugewonnen werden. Der Kapitalanteil ist identisch zu den Anteilen von Sky, WeltN24, Viacom, TeleMünchen Gruppe und Discovery.

Die AGF plant 2019 mit einem Jahresüberschuss mindestens auf dem Niveau des Vorjahres.

## C.2 Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü), Saarbrücken

### Unternehmenszweck:

Gegenstand der Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü) ist die Veranstaltung, Gestaltung und Herstellung von Hörfunksendungen jeglicher Art unter Einschluss von Werbung. Zudem gehören zu den Tätigkeiten von Radio Salü die Produktion, der An- und Verkauf, die An- und Vermietung und die Co-Produktion von Programmen und Veranstaltungen. Zudem ist es der Gesellschaft lt. Gesellschaftsvertrag gestattet, sich an anderen Unternehmen unter der Voraussetzung zu beteiligen, dass dies dem Geschäftszweck dient.

**Stammkapital:** 1.000 T€

### Gesellschafterstruktur:

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 21. März 1989, in der Fassung vom 26. Juni 2007. Gesellschafter sind:

Europäische Rundfunk und Fernseh GmbH Europa 1	450 T€	45 %
<b>Saarländischer Rundfunk</b>	<b>200 T€</b>	<b>20 %</b>
Sparkassenförderungsgesellschaft mbH	100 T€	10 %
Union Druck- und Zeitungsverlag GmbH	60 T€	6 %
Prisma-Plus Gesellschaft für Beteiligungen mbH & Co. KG	50 T€	5 %
Eigener Anteil	140 T€	14 %

**Geschäftsführung:** Herr Michael Mezödi

### Aufsichtsorgane:

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern (Vorsitzender: Dr. Rüdiger Furkel). Die Vertretung des SR im Aufsichtsrat wird vom Intendanten des SR Herrn Prof. Thomas Kleist und von Martin Karren wahrgenommen. Die Vertretung des SR in der Gesellschafterversammlung wurde vom Intendanten bzw. einem Vertreter wahrgenommen.

**Mitarbeiteranzahl:** Ø 2018: 46<sup>10</sup> (Vorjahr: 46)

---

<sup>10</sup> Anzahl der Mitarbeiter ohne Geschäftsleitung und ohne Werksstudenten/ Volontäre.

**Wirtschaftliche Eckdaten der Euro Radio Saar GmbH:**

Kennzahlen - Radio Salü in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	5.633	5.411	5.582	171	3,2%
2	Anlagevermögen	1.648	1.540	1.441	-99	-6,4%
3	Umlaufvermögen	3.979	3.864	4.141	277	7,2%
4	davon: <i>Liquide Mittel (Kasse, Bank)</i>	3.105	2.871	2.951	80	2,8%
5	Eigenkapital	4.443	4.378	4.518	140	3,2%
6	Rückstellungen	689	557	528	-29	-5,2%
7	Verbindlichkeiten	489	467	517	50	10,7%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
8	Umsatzerlöse	7.381	7.293	6.924	-369	-5,1%
9	Sonstige betriebliche Erträge	113	254	143	-111	-43,7%
10	Materialaufwand	1.835	1.976	1.863	-113	-5,7%
11	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.421	1.511	1.539	28	1,9%
12	Personalaufwand	2.362	2.263	2.340	77	3,4%
13	Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte u. Sachanlagen	157	165	171	6	3,6%
14	Eträge aus Beteiligungen	91	140	134	-6	-4,3%
15	Einkommens- und Ertragssteuern	591	630	347	-283	-44,9%
<b>16</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.219</b>	<b>1.141</b>	<b>940</b>	<b>-201</b>	<b>-17,6%</b>
17	sonstige Steuern	1	6	1	-5	-83,3%
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.218</b>	<b>1.135</b>	<b>939</b>	<b>-196</b>	<b>-17,3%</b>
19	Eigenkapitalquote	78,9%	80,9%	80,9%		

Tabelle 8: Kennzahlen der Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü)

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2018 auf 5.582 T€ und hat sich damit leicht um rd. 10 T€ im Vergleich zur Bilanzsumme des Vorjahres (5.411 T€) erhöht.

Dies resultiert auf der Aktivseite hauptsächlich aus dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 174 T€ auf 225 T€ aufgrund Erstattungsansprüchen aus Ertragssteuern 2018 und der Erhöhung der Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht um 95 T€ auf 293 T€ (Gewinnanteil 2018 von der 107.8 ANTENNE AC Rundfunkbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten liegt mit 2.951 T€ über dem Stand zum 31.12.2017 (2.870 T€).

Auf der Passivseite ergibt sich das Eigenkapital zum Stichtag 31.12.2018 (4.518 T€) unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus dem Vorjahr (1.553 T€) und des Jahresüberschusses (939 T€). Eine Reduzierung zum Vorjahr von 557 T€ auf 528 T€ ist bei den Rückstellungen, in der Position Steuerrückstellungen, erkennbar. Die Position sonstige Rückstellungen steigt im Vorjahresvergleich um 75 T€ auf 513 T€.

Nach Abzug der Steuern konnte ein Jahresüberschuss von 939 T€ erzielt werden.

Dies stellt gegenüber dem Vorjahr 2017 mit 1.135 T€ einen Rückgang um 196 T€ (17 %) dar.

Verursacht wird die Ergebnisverschlechterung vor allem der deutliche Rückgang der Umsatzerlöse von 7.293 T€ 2017 auf 6.924 T€ 2018 (-369 T€/-5 %). Ursache ist vor allem der Marktanteilsverlust im Saarland von der MA 2017\_2 auf die MA 2018\_2.

Ein Rückgang ist auch bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen zu verzeichnen, die gegenüber dem Vorjahr um -111 T€ auf 143 T€ (-44 %) fallen.

Der Materialaufwand sinkt leicht vom Vorjahreswert 1.976 T€ auf 1.863 T€ (-113 T€/-6 %). Eine Kostensteigerung liegt im Personalaufwand vor, der mit 2.340 T€ um 77 T€/ 3 % über dem Wert aus 2017 liegt. Die Anzahl der durchschnittlichen Zahl an Arbeitnehmer 2018 beläuft sich auf 46 und liegt damit auf Vorjahresniveau (46,33).

Die Erträge aus Beteiligungen sinken im Vergleich zu 2017 um 6 T€ auf 134 T€ aufgrund der Ergebnisverschlechterungen der beiden Beteiligungen regioMEDIEN AG und 107,8 ANTENNE AC Rundfunkbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG.

### **Zielsetzungen und finanzielle Verhältnisse aus SR-Sicht:**

Der SR aktiviert die Beteiligung an Radio Salü mit dem Stammkapitalanteil von 409 T€. In Bezug auf Radio Salü dominieren aus SR-Sicht medienpolitische Ziele.

Für 2018 hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, aus dem Bilanzgewinn 2018 einen Teilbetrag in Höhe von 600 T€ an die Gesellschafter auszuschütten, der Restbetrag von rund 339 T€ soll vorgetragen werden.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Radio Salü ist ein privatwirtschaftlicher Hörfunksender. Die Eigentümer stammen mehrheitlich weder aus dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, noch sind es mehrheitlich Anstalten oder Körperschaften öffentlichen Rechts. Insofern sind die Bestimmungen der §§ 16a ff RStV, soweit sie die Vorschriften zum Marktkonformitätsnachweis und zur Marktkonformitätsprüfung sowie das Prüfungsrecht der Rechnungshöfe betreffen, auf Radio Salü nicht anwendbar.

### **Risikolage:**

Im Lagebericht, der dem Prüfbericht des Jahresabschlusses 2018 von Radio Salü als Anlage beigefügt ist, geht die Geschäftsführung von einem EBIT für das Jahr 2019 von 381 T€ aus. Das ist eine Verminderung gegenüber dem EBIT des Jahres 2018 von -708 T€ und gegenüber dem EBIT 2017 sogar von -1.061 T€ und zeigt damit deutlich den erwarteten Umsatzrückgang aufgrund der negativen Reichweitenentwicklung.

Das Unternehmen plant für 2019ff. erhöhte Aufwendungen für Personal und Marktforschung. Diese Investitionen sollen die Redaktionen stärken und der qualitativen Aufwertung der digitalen Produkte dienen, um mittel- bis langfristig die Entwicklung und Optimierung des Unternehmens und der Programme gewährleisten.

Die aktuelle Frequenzzuweisung von Radio Salü endete am 6.4.2019. Die Landesmedienanstalt Saarland (LMS) hat die UKW-Übertragungskapazitäten neu ausgeschrieben und durch die Entscheidung des Medienrates am 6.12.2018 hat Radio Salü die Zuweisung für weitere 10 Jahre erhalten.

Ab diesem Jahr 2019 wurde die Radio Salü plus Kombi mit den Produkten Radio Salü und Classic Rock Radio in das Vermarktungsportfolio der ASS aufgenommen. In der Vergangenheit wurde in den nationalen Kombis nur Radio Salü vermarktet. Die Geschäftsleitung erhofft sich dadurch eine Erlössteigerung in der nationalen Vermarktung zu erzielen und den Umsatzrückgang so teilweise zu kompensieren.

Die Frequenzzuweisungen für Classic Rock Radio für den Raum Neunkirchen und Saarlouis enden zum 7.11.2020, was jedoch aufgrund des sehr kleinen Anteils von Classic Rock Radio am Vermarktungsumsatz für Radio Salü ein nur geringes Risiko darstellt.

### **C.3 Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main**

#### **Unternehmenszweck:**

Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Das DRA wurde 1952 mit Sitz beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt am Main gegründet. Es ist die erste und älteste Gemeinschaftseinrichtung der ARD. Zweck der Stiftung ist dabei die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist es ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente zu erfassen und nach Maßgabe näherer Richtlinien der Historischen Kommission des Deutschen Rundfunks auszuwählen. Darüber hinaus wirkt das DRA als rechtlich selbstständige ARD-Gemeinschaftseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit.

Die Sonderabteilung des DRA, die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK), hat die Aufgabe, für die Rundfunkanstalten der ARD und das ZDF die U-Musik umfassend und schnell zu erschließen.

**Stiftungskapital:** 35,8 T€

#### **Gesellschafterstruktur:**

Mitglieder bzw. Stifter des DRA sind die neun ARD-Landesrundfunkanstalten, Deutschlandradio und die Deutsche Welle. Der Anteil der Stifter beläuft sich jeweils auf 2,55 T€ (7,14%), wobei der Rundfunk Berlin Brandenburg sowie der Südwestrundfunk als auch Deutschlandradio aufgrund der Fusion der Vorgängerinstitutionen jeweils 5,11 T€ (14,28%) des Stiftungskapitals halten.

#### **Vorstand:**

Herr Bernd Hawlat

#### **Aufsichtsorgane der Gesellschaft:**

Gemäß Stiftungsverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrates die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Vertreter des SR im Verwaltungsrat der Stiftung bzw. der Stifterversammlung ist der Intendant des SR, Prof. Thomas Kleist. Individuell als Mitglied bevollmächtigt wurde für den SR Frau Armgard Müller-Adams. Weiteres Aufsichtsorgan ist der Vorstand.

**Mitarbeiteranzahl / Planstellen:** Ø 2018: 114 (Vorjahr: 114)

**Einflussmöglichkeiten des SR gem. Satzung:**

Der gesellschaftsrechtlich abgesicherte Einfluss des SR auf die Geschäftstätigkeit entspricht seinem Beteiligungsanteil.

**Wirtschaftliche Eckdaten des DRA:**

Die Bilanzkennzahlen der DRA können anhand folgender Tabelle abgelesen werden:

Kennzahlen - DRA in T€ bzw. %		IST	IST	IST	IST 2018 - IST 2017	
		2016	2017	2018	Abw.	%
<b>Bilanz/Vermögensrechnung</b>						
1	Bilanzsumme	3.633	3.874	4.691	817	21,1%
2	Anlagevermögen	3.258	3.381	3.733	352	10,4%
3	Umlauf- und Programmvermögen	375	493	958	465	94,3%
4	Stiftungskapital = Eigenkapital	36	36	36	0	0,0%
5	Sonderposten	766	690	611	-79	-11,4%
6	Rückstellungen	2.636	2.829	3.226	397	14,0%
7	Verbindlichkeiten	195	319	818	499	156,4%
8	Eigenkapitalquote	1,0%	0,9%	0,8%		

Tabelle 9: Kennzahlen(Bilanz) des Deutschen Rundfunkarchivs (DRA)

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Bilanzsumme des DRA um 817 T€ auf 4.691 T€.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesene Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten liegt 2018 bei 885 T€ und damit um 461 T€ über dem Vorjahreswert.

Das Stiftungskapital in Höhe von 35,8 T€ besteht aus den Einlagen der Landesrundfunkanstalten. Der Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen beträgt 611 T€ (Vorjahr: 690 T€). Zusammen mit dem Stiftungskapital ergibt sich ein Betrag von 647 T€. Dies entspricht dem ausgewiesenen Betrag der Positionen Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zuzüglich dem Erinnerungswert für Programmvermögen.

Die Finanzierung des DRA erfolgt – abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkatalogisierung – vollständig durch die Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung auf. Die Betriebsmittelzuweisungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,1 % auf 11.794 T€.

Die Personalaufwendungen 2018 liegen bei 9.906 T€ und liegen damit um 411 T€ (4,3 %) höher als im Vorjahr. Die Sachaufwendungen vermindern sich um 11 T€ auf 2.813 T€ im Berichtsjahr.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 79 T€ (Vorjahr Fehlbetrag: 75 T€), der durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen wird.

Kennzahlen - DRA in T€ bzw. %		Ist	Ist	Ist	Ist 2018 - Ist 2017	
		2016	2017	2018	Abw.	%
1	Betriebsmittelzuweisungen	11.562	12.041	11.794	-247	-2,1%
2	Stg. Erträge/Kostenerstattung	411	556	1.147	591	106,3%
<b>3</b>	<b>Erträge</b>	<b>11.973</b>	<b>12.597</b>	<b>12.941</b>	<b>344</b>	<b>2,7%</b>
4	Personalaufwendungen	8.916	9.495	9.906	411	4,3%
5	Sachaufwendungen	2.687	2.824	2.813	-11	-0,4%
<b>6</b>	<b>Betriebshaushalt</b>	<b>11.603</b>	<b>12.319</b>	<b>12.719</b>	<b>400</b>	<b>3,2%</b>
7	Abschreibungen	309	349	296	-53	-15,2%
8	Investitionshaushalt	357	274	217	-57	-20,8%
<b>9</b>	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>12.269</b>	<b>12.942</b>	<b>13.232</b>	<b>290</b>	<b>2,2%</b>

Tabelle 10: Kennzahlen (Jahresabschluss) des Deutschen Rundfunkarchivs (DRA)

### Ziele der SR-Beteiligung

Die SR-Beteiligung am DRA dient der Zielsetzung, der Öffentlichkeit bedeutsames Hörfunk- und Fernsehprogramm-Material zu erhalten. Bei der gemeinnützigen Stiftung DRA handelt es sich um einen Zuschussbetrieb; in finanzieller Hinsicht verfolgt der SR das Ziel, dass der Unternehmenszweck des DRA mit möglichst geringem Zuschussaufwand erreicht wird.

### Finanzielle Verhältnisse des DRA aus SR-Sicht:

Der SR hat 2018 Betriebsmittelzuweisungen (inkl. Pensionsrückstellungen und Insolvenzversicherung) an das DRA in Höhe von 162 T€ und die ZSK in Höhe von 74 T€ geleistet.

Die für 2019 geplanten Betriebsmittelzuweisungen des SR belaufen sich auf rund 201 T€ (DRA: 147 T€; ZSK: 54 T€).

SR-Anteil DRA Angaben in T€		IST 2016	IST 2017	IST 2018
1	Deutsches Rundfunkarchiv	132	142	162
2	ZSK	51	66	74
<b>3</b>	<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b>208</b>	<b>236</b>

Tabelle 11: Betriebsmittelzuweisungen des SR an das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) und die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK)

### Kommerzielle Tätigkeiten:

Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient.

**Risikolage:**

Das finanzielle Risiko des SR beschränkt sich auf die Stammeinlage von 2,55 T€ sowie die Betriebsmittelzuweisungen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer ungünstigen oder bestandsgefährdenden Entwicklung ist sehr gering.

In Fortsetzung des 2016 gestarteten Visionsprozesses werden die perspektivischen Zukunftsüberlegungen zur strategischen Unternehmensentwicklung weiterverfolgt. Grundlage hierfür sind insbesondere auch die im Zuge der ARD-Strukturreform von den Stiftern im August 2017 vorgenommenen Weichenstellungen zur Standortoptimierung. Diese sehen vor, den Standort Frankfurt des DRA zugunsten des Standorts Potsdam mit dem langfristigen Ziel einer Zusammenführung des DRA in Potsdam zu verkleinern.

## C.4 Institut für Rundfunktechnik GmbH, München

### Unternehmenszweck:

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Zweck der Gesellschaft ist es, der Allgemeinheit durch Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik zu dienen. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist eine gemeinnützige GmbH und sowohl für seine Gesellschafter als auch – in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung – für Dritte tätig. Die Gesellschaft ist größtenteils als gemeinnützig anerkannt.

**Stammkapital:** 140 T€

### Gesellschafterstruktur:

Gesellschafter des IRT sind die ARD-Landesrundfunkanstalten; darüber hinaus sind noch das ZDF, das DeutschlandRadio, die Deutsche Welle, die Schweizerische Radio-/ Fernsehgesellschaft SRG und der Österreichische Rundfunk ORF an der Gesellschaft beteiligt:

SWR	16,0 T€	11,4%
WDR, BR, NDR und ZDF	je 13,0 T€	9,3%
HR, MDR, RB, <b>SR</b> , RBB	<b>je 8,0 T€</b>	<b>5,7%</b>
DR, DW	je 8,0 T€	5,7%
SRG und ORF	je 8,0 T€	5,7%

### Geschäftsführung:

Herr Dr. Klaus Illgner-Fehns (bis 31. Dezember 2017)

Herr Michael Hagemeyer (ab 25. Januar 2018)

### Aufsichtsorgane:

Vertreter des SR in der Gesellschafterversammlung ist seit dem 1. Januar 2017 Herr Oliver Pabst (Bereichsleiter Technik). Ein Aufsichtsrat wurde nicht eingerichtet.

### Einflussmöglichkeiten des SR gem. Satzung:

Der gesellschaftsrechtlich abgesicherte Einfluss des SR auf die Geschäftstätigkeit entspricht seinem Beteiligungsanteil.

**Mitarbeiteranzahl:** Ø 2018: 125,75 (Vorjahr: 135)

**Wirtschaftliche Eckdaten des IRT:**

Kennzahlen - IRT in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	20.867	25.569	52.034	26.465	103,5%
2	Anlagevermögen	3.171	3.330	3.327	-3	-0,1%
3	Umlaufvermögen	16.761	21.460	47.907	26.447	123,2%
4	<i>davon: liquide Mittel</i>	<i>6.833</i>	<i>8.448</i>	<i>35.290</i>	<i>26.842</i>	<i>317,7%</i>
5	Aktive RAP	934	779	800	21	2,7%
6	Eigenkapital	1.235	1.235	24.269	23.034	1865,1%
7	Rückstellungen	14.903	18.351	23.080	4.729	25,8%
8	Verbindlichkeiten	4.716	5.963	4.685	-1.278	-21,4%
9	Passive RAP	13	20	0	-20	-100,0%
10	Eigenkapitalquote	5,9%	4,8%	46,6%		

Tabelle 12: Kennzahlen (Bilanz) des Instituts für Rundfunktechnik GmbH (IRT)

Die Bilanzsumme liegt mit 52.034 T€ um 26.465 T€ (+103,5 %) über der Bilanzsumme 2017 (25.569 T€).

Auf der Aktivseite ist dies vor allem durch dem Anstieg des Umlaufvermögens und dort im Anstieg der liquiden Mittel um 26.842 T€ (+317,7 %) begründet. Bedingt ist dies im Wesentlichen durch die Erlöse aus dem Vergleich im Patentrechtsstreit des IRT mit dem von ihm beauftragten Anwalt (s.u.).

Auf der Passivseite liegt die Erhöhung an der Erhöhung des Eigenkapitals entsprechend dem Jahresüberschuss in Höhe von 23.034 T€ auf 24.269 T€ und an der Steigung der Rückstellungen um + 4.729 T€ (die Rückstellungen für Pensionen sind durch entsprechende Ausgleichsansprüche gegenüber den Gesellschaftern bzw. Rückdeckungsversicherung gedeckt).

Kennzahlen - IRT in T€ bzw. %		IST	IST	IST	IST 2018 - IST 2017	
		2016	2017	2018	Abw.	%
1	Gesamtzuschüsse Gesellschafter	16.869	18.675	17.424	-1.251	-6,7%
2	Sonst. Erträge	6.153	7.625	66.991	59.366	778,6%
<b>3</b>	<b>Erträge</b>	<b>23.022</b>	<b>26.300</b>	<b>84.415</b>	<b>58.115</b>	<b>221,0%</b>
4	Personalaufwand	16.747	18.274	49.528	31.254	171,0%
5	Sachaufwendungen	5.145	7.015	10.868	3.853	54,9%
<b>6</b>	<b>Betriebshaushalt</b>	<b>21.892</b>	<b>25.289</b>	<b>60.396</b>	<b>35.107</b>	<b>138,8%</b>
7	Abschreibungen	1.155	1.011	985	-26	-2,6%
8	Investitionsbeiträge	0	0	0	0	---
<b>9</b>	<b>Investitionshaushalt</b>	<b>1.155</b>	<b>1.011</b>	<b>985</b>	<b>-26</b>	<b>-2,6%</b>
<b>11</b>	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>23.047</b>	<b>26.300</b>	<b>61.381</b>	<b>35.081</b>	<b>133,4%</b>
<b>12</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>	<b>23.034</b>	<b>23.034</b>	<b>---</b>

Tabelle 13: Kennzahlen (Jahresabschluss und Wirtschaftsplan) des Instituts für Rundfunktechnik GmbH (IRT)

Der Jahresabschluss 2018 wird durch die finanziellen Effekte aus dem Vergleich vom 26.4.2018 im Patentrechtstreit zwischen dem IRT und seinem früheren Patentanwalt dominiert.

Der Vergleichserlös in Höhe von 60 Mio. € steigert einerseits im Wesentlichen die Sonstigen betrieblichen Erträge von 2.362 T€ in 2017 auf 62.760 T€ und andererseits erhöhen sich die Personalaufwendungen von 17.878 T€ auf 49.528 T€ durch die damit verbundenen Auskehrungen an die Arbeitnehmererfinder (30 Mio. €) und Rückstellungszuführungen für weitere Zahlungsforderungen (1.650 T€). Außerdem steigen die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5.737 T€ auf 9.494 T€, hauptsächlich verursacht durch die Weiterleitung von anteiligen Patenterlösen an die BRmedia (4.398 T€) und durch weiterbelastete Rechts- und Beratungskosten von 278 T€ aus dem Vergleich. Insgesamt sind im Kontext des Patentrechtsfalls 1.628 T€ für Rechts- und Beratungskosten angefallen.

Das IRT finanziert seine normale Geschäftstätigkeit im Wesentlichen durch Gesellschafterzuschüsse: in 2018 waren dies netto 17,4 Mio. €; außerdem konnten Forschungszuschüsse von 1,8 Mio. € von EU, Bund und Land eingeworben werden.

Für 2018 ergibt sich durch den Vergleichserlös ein Jahresüberschuss von 23.034 T€, der als Gewinn vorgetragen wird. Die Gesellschafter haben beschlossen, den Jahresüberschuss 2018 zur Zuschussreduktion in den nächsten vier Jahren (2019-2022) gleichmäßig zu verwenden.

### Finanzielle Verhältnisse des IRT aus SR-Sicht:

Der SR hat 2018 Betriebskostenzuschüsse an das IRT in Höhe von rund 166 T€ (Plan 167 T€) geleistet. Die Betriebskostenzuschüsse werden sich laut SR Wirtschaftsplan im Jahr 2019 auf rund 209 T€ (Vorjahr: 185 T€) belaufen.

SR-Anteil IRT an Betriebskostenzuschüssen in T€	IST	IST	IST
	2016	2017	2018
	168	167	166

Tabelle 13: SR-Anteil an den Betriebskostenzuschüssen des Instituts für Rundfunktechnik GmbH (IRT)

### Ziele der SR-Beteiligung:

Die SR-Beteiligung dient in erster Linie dem Wissenstransfer durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit des IRT. Da die Arbeitsschwerpunkte im Konsens mit den Gesellschaftern festgelegt werden, werden diejenigen Aktivitäten gebündelt, die zentral im IRT zum Nutzen aller Gesellschafter durchgeführt werden können. Zu diesen zentralen Aufgaben des IRT gehört insbesondere die exklusive Vertretung seiner Gesellschafter in nationalen und internationalen Gremien sowie die exklusive Forschungsarbeit im sensiblen Bereich der Frequenzstrategie und -nutzung.

### Kommerzielle Tätigkeiten:

Das IRT erbringt kommerzielle Leistungen an Dritte und Gesellschafter im Rahmen seines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes gegen Rechnungsstellung. Ein Teil dieser kommerziellen Tätigkeiten sind Forschungs- und Wissenschaftsaufträge, die als so genannte Auftragsforschung (Zweckbetrieb) steuerbegünstigt sind.

Mit diesen Tätigkeiten ist das IRT im Sinne der §§ 16a RStV kommerziell tätig. Die Prüfung der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten nach IDW PS 721 wurde im Rahmen der Prüfung durch die PwC GmbH festgestellt.

Diese Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach Auffassung der Prüfungsgesellschaft für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.

### Risikolage:

Das IRT sieht in der qualifizierten Nachbesetzung von Stellen und der Erhaltung der Wissensbasis der Mitarbeiter ein wesentliches Risiko. Darüber hinaus wird ein weiter steigender Rückstellungsbedarf für die tarifliche Altersversorgung infolge der Zinssituation als Risiko genannt.

Als rechtliches Risiko werden weiterhin die Rechtstreitigkeiten mit dem bisherigen Patentverwerter angesehen. Die Gesellschaft sieht eine Chance weitere Schadensersatzzahlungen zu erhalten. Die Risiken aus der gegen das IRT angestrebten Klage auf Schadensersatz sieht die Geschäftsführung derzeit als nicht erheblich an.

Jenseits der strategischen Entwicklung nach Beendigung der Zusammenarbeit mit dem bisherigen Patentverwerter wird das IRT seine Patentvermarktungsaktivitäten neu ordnen und wohl auf einem deutlich niedrigeren finanziellen Niveau fortführen. Eine von den Gesellschaftern eingerichtete AG „Zukunft des IRT“ hat ein Konzept entwickelt, mit dem das IRT neu ausgerichtet, deutlich effizienter und konsolidiert (kleiner) werden soll.

Bei Erstellung des mit den Gesellschaftern abgestimmten und genehmigten Wirtschaftsplans geht die Geschäftsführung für 2019 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.000 T€ aus. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrags soll aus dem Mittelvortrag des Jahres 2018 erfolgen.

## C.5 SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München

### Unternehmenszweck:

Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

**Stammkapital:** 540 T€

### Gesellschafterstruktur:

Zweites Deutsches Fernsehen	270 T€	50%
<b>Saarländischer Rundfunk</b>	<b>30 T€</b>	<b>5,6%</b>
übrige acht ARD-Anstalten	je 30 T€	44,4%

### Geschäftsführung:

Herr Michael Amsinck  
Herr Dr. Adrian Fikentscher (bis 31. März 2018)  
Herr Marc Freyberger (ab 1. April 2018)

### Aufsichtsräte:

Vertreter des SR in der Gesellschafterversammlung ist der Intendant des Saarländischen Rundfunks. Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus acht Mitgliedern besteht (Vorsitzender: Herr Dr. Thomas Bellut, Intendant des ZDF). Der SR ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

### Einflussmöglichkeiten des SR gem. Satzung:

Der gesellschaftsrechtlich abgesicherte Einfluss des SR auf die Geschäftstätigkeit entspricht seinem Beteiligungsanteil.

**Mitarbeiteranzahl:** Ø 2018: 19 (Vorjahr: 22)

**Die wirtschaftlichen Eckdaten der SportA sind in folgender Tabelle dargestellt:**

Kennzahlen SportA GmbH in T€ bzw. %		IST	IST	IST	IST 2018- IST 2017	
		2016	2017	2018	Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	8.707	19.453	10.661	-8.792	-45,2%
2	Anlagevermögen	37	30	76	46	153,3%
3	Umlaufvermögen	6.669	16.942	7.992	-8.950	-52,8%
4	<i>davon: Liquide Mittel</i>	<i>5.018</i>	<i>9.907</i>	<i>2.699</i>	<i>-7.208</i>	<i>-72,8%</i>
5	Aktive RAP	2.001	2.481	2.593	112	4,5%
6	Eigenkapital	788	827	753	-74	-8,9%
7	Rückstellungen	1.410	1.591	3.339	1.748	109,9%
8	Verbindlichkeiten	4.439	14.497	3.852	-10.645	-73,4%
9	Passive RAP	2.070	2.583	2.717	134	5,2%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
10	Umsatzerlöse	112.756	119.099	105.835	-13.264	-11,1%
11	Sonstige betr. Erträge	155	59	133	74	125,4%
12	Materialaufwand (Sportrechte)	110.293	116.542	103.192	-13.350	-11,5%
13	Personalaufwand	1.847	1.895	2.067	172	9,1%
14	Sonstige betr. Aufwendungen	727	681	684	3	0,4%
<b>15</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>44</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>-15</b>	<b>-37,5%</b>
16	Eigenkapitalquote	9,1%	4,3%	7,1%		37,9%

Tabelle 15: Kennzahlen der SportA GmbH (SportA)

Die SportA erhält Provisionen von den Gesellschaftern aus den Sublizenzverkäufen an Dritte. Die Gemeinkosten der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern im Rahmen eines Kostendeckungsverfahrens zuzüglich eines Aufschlags von 3% und nach Abzug der Sonstigen Erträge und der Provisionen vollständig übernommen.

Die Bilanzsumme hat sich um 8.792 T€ (-45,2 %) auf 10.661 T€ vermindert.

Ursache für die Minderung gegenüber dem Vorjahr ist auf der Aktivseite die Reduzierung des Umlaufvermögens um 8.950 T€ (-52,8 %) bedingt durch einen stichtagsbedingten Rückgang der liquiden Mittel um 7.208 T€ auf 2.699 T€. Dem gegenüber stehen die periodenbedingten rückläufigen Verbindlichkeiten auf der Passivseite in Höhe von 10.645 T€ (-73,4 %), im Wesentlichen bedingt durch die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

SportA erzielte in 2018 bei einem Jahresumsatz von 106 Mio. € (Vorjahr: 119 Mio. €) einen Jahresüberschuss von 25 T€ (Vorjahr: 40 T€).

Die Reduzierung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen die Folge von Periodenabgrenzungen zwischen 2017, 2018 und 2019 (z.B. finanzwirksame Zuordnung von Spieltagen des DFB-Pokals).

Der Gesellschaft gelang es auch in 2018, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen TOP-Sportveranstaltungen abzuschließen: u.a. Verträge für die Spiele der Handball-WM, -EM und –Länderspiele, für die Bob- und Schlitten-WM sowie World-Cups bis 2022, mit dem deutschen Turnerbund inkl. Turn-WM und Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen im Bereich Fußball, Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Rudern, Behindertensport.

### **Ziele der SR-Beteiligung:**

Die Beteiligung dient vorrangig markt- bzw. beschaffungspolitischen Zielsetzungen. Die SportA hat die Funktion, den Sportrechtebedarf der Rundfunkanstalten zu bündeln und dadurch ein entsprechendes Auftreten auf dem Sportrechtemarkt zu gewährleisten sowie zu vertretbaren Konditionen Übertragungsrechte zu akquirieren. Daneben ist die Gesellschaft aufgefordert, zusätzliche Einnahmen durch die Sublizenzierung von Rechten, die von den Anstalten nicht benötigt werden, zu generieren.

### **Finanzielle Verhältnisse der SportA aus SR-Sicht:**

Der SR aktiviert die Beteiligung an der SportA mit dem Stammkapitalanteil von 30 T€. Der Aufwand des SR für den anteiligen Erwerb an Rechten für Sportveranstaltungen richtet sich nach den zwischen den Anstalten vereinbarten Beteiligungsschlüsseln.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die SportA ist wegen der Sublizenzierung von Rechten im Sinne der §§ 16a ff RStV kommerziell tätig.

Die Prüfung der Marktkonformität im Jahr 2018 durch die Peters Schönberger GmbH Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungsgesellschaft hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.

### **Risikolage:**

Das finanzielle Risiko des SR erstreckt sich auf die Einlage von 30 T€. Die Risikostruktur der SportA ist auf das Lizenzgeschäft für die Rundfunkanstalten bzw. die Verwertung an Dritte beschränkt.

Künftige Risiken stellen das Drängen von neuen Wettbewerbern auf den Sportrechtemarkt, die Zentralvermarktung von Übertragungsrechten an TOP-Events und der damit verbundenen Schmälerung des DFB Rechteportefeuille und der Nicht-Erwerb von Live-Rechten an Spielen der UEFA Champions-League sowie die drohenden Verschiebungen im Markt für Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen bei Realisierung eines Werbeverbotes oder einer

Werbebeschränkung für den öffentlich rechtlichen Rundfunk dar. Zusätzlich führt die kontinuierliche Entwicklung neuer Verbreitungsformen zu neuen Marktteilnehmern und Wettbewerbern und verursacht eine Verschiebung der Zuschauerprioritäten, was zu einer sich verändernden Programmanbieter-Landschaft führt.

Aufgrund des bestehenden Kostendeckungsverfahrens durch die Gesellschafter ist das Geschäftsrisiko der SportA GmbH sehr gering.

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die SportA im Rahmen des mit den Gesellschaftern vereinbarten Kostendeckungsverfahrens ein Jahresergebnis von 86 T€.

## C.6 ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden

### Unternehmenszweck:

Der Europäische Fernsehkanal ARTE wurde zur Förderung der Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung auf eine gemeinsame Initiative der französischen und deutschen Regierungen geschaffen. Die ARTE Deutschland TV GmbH ist wie die Fernsehproduktionsgesellschaft ARTE France S. A. zu gleichen Teilen an der ARTE G.E.I.E. mit Sitz in Straßburg beteiligt, deren Aufgabe es ist, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben. Jeweils 40% der von ARTE gesendeten Programme werden von den Mitgliedern ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE France geliefert. ARTE G.E.I.E. sowie weitere mit ARTE kooperierende Sender liefern die restlichen 20% der Programme.

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote, sowie Pflege und Ausbau der Medien- und Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglieder der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

**Stammkapital:** 255,65 T€

### Gesellschafterstruktur:

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22. Januar 2007.

Die Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen beteiligt:

Bayerischer Rundfunk	18,56 T€	7,26%
Hessischer Rundfunk	8,95 T€	3,50%
Mitteldeutscher Rundfunk	13,45 T€	5,26%
Norddeutscher Rundfunk	20,76 T€	8,12%
Radio Bremen	3,17 T€	1,24%
Rundfunk Berlin Brandenburg	10,23 T€	4,00%
<b>Saarländischer Rundfunk</b>	<b>3,17 T€</b>	<b>1,24%</b>
Südwestrundfunk	21,42 T€	8,38%
Westdeutscher Rundfunk	28,12 T€	11,00%
Zweites Deutsches Fernsehen	127,83 T€	50,00%

### Geschäftsführung:

Herr Wolfgang Bergmann

Herr Dr. Markus Nievelstein

**Aufsichtsorgane:**

Der Intendant des SR ist in der Gesellschafterversammlung vertreten. Der Vorsitz in der Gesellschafterversammlung wurde im Geschäftsjahr vom WDR, vertreten durch den Intendanten, Herrn Tom Buhrow, ausgeübt. Der stellvertretende Vorsitz wurde vom ZDF, vertreten durch den Intendanten, Herrn Dr. Thomas Bellut, wahrgenommen. Herr Michael Knapp vertritt den SR im Programmbeirat der ARTE Deutschland.

**Mitarbeiteranzahl:**                    Ø 2018: 47 (Vorjahr: 48)

**Einflussmöglichkeiten des SR gem. Satzung:**

Der gesellschaftsrechtlich abgesicherte Einfluss des SR auf die Geschäftstätigkeit entspricht seinem Beteiligungsanteil.

**Wirtschaftliche Eckdaten der ARTE Deutschland TV GmbH:**

Kennzahlen - ARTE in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	99.910	117.719	114.128	-3.591	-3,1%
2	Anlagevermögen	33.473	32.547	32.779	232	0,7%
3	Umlaufvermögen	66.400	85.162	80.943	-4.219	-5,0%
4	Eigenkapital	63.174	65.464	64.142	-1.322	-2,0%
5	Rückstellungen	17.162	29.795	29.711	-84	-0,3%
6	Verbindlichkeiten	19.574	22.460	20.275	-2.185	-9,7%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
7	Umsatzerlöse	11.849	12.133	11.080	-1.053	-8,7%
8	Sonstige betriebliche Erträge	1.041	659	801	142	21,5%
9	Sonst. Erträge (Zinsen, Wertpapiere)	173	148	137	-11	-7,4%
10	Aufwendungen	15.397	17.783	16.694	-1.089	-6,1%
11	Abschreibungen	756	762	658	-104	-13,6%
12	Aufwendungen aus Beteiligungen	163.917	176.842	168.050	-8.792	-5,0%
<b>13</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-167.007</b>	<b>-182.447</b>	<b>-173.384</b>	<b>9.063</b>	<b>-5,0%</b>
14	Sonstige Steuern	3	3	2	-1	-33,3%
15	Erträge aus Verlustausgleich	167.010	182.450	173.386	-9.064	-5,0%
16	Jahresergebnis	0	0	0	0	---
17	Eigenkapitalquote	63,2%	55,6%	56,2%		5,7%

Tabelle 16: Kennzahlen der ARTE Deutschland TV GmbH (Arte)

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus dem Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen im Artikel 5 des Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Die für den Finanzierungsbedarf der Gesellschaft erforderlichen Mittel stellen die Gesellschafter aus diesem Beitragsaufkommen zur Verfügung, so dass das Jahresergebnis bestimmungsgemäß immer ausgeglichen ist.

Im Geschäftsjahr werden Umsatzerlöse in Höhe von 11.080 T€ (Vorjahr: 12.132 T€) ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um weiterberechnete Leistungen in Höhe von 7.469 T€ an ARTE G.E.I.E., die die Verbreitung des Programms in Deutschland sowie die Programmkoordination und Programmbeobachtung betreffen sowie um Koordinationsleistungen für die Gesellschafter in Höhe von 3.587 T€ (Vorjahr: 4.675 T€).

Im Wesentlichen aufgrund des Bestehens von Ersatzansprüchen zum Ausgleich von Steuerbilanzabweichungen in Höhe von 293 T€ (Vorjahr: 0 T€) erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 659 T€ auf 801 T€, da dieser Anstieg nicht vollständig durch die Verringerung der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 144 T€ kompensiert wurde.

Abgesehen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die mit 11.076 T€ (Vorjahr: 10.840 T€) in etwa auf Vorjahresniveau liegen, betreffen die wesentlichen Aufwendungen der Gesellschaft die Aufwendungen aus Beteiligungen (ARTE G.E.I.E.) in Höhe von 168.050 T€ (Vorjahr: 176.842 T€). Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls von periodenfremden Ausstrahlungskosten (Vorjahr: 8.951 T€) verringert und enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Programme der ARTE G.E.I.E in Höhe von 93.952 T€ (Vorjahr: 93.749 T€) sowie laufende Betriebskosten der ARTE G.E.I.E in Höhe von 70.751 T€ (Vorjahr: 71.099).

Der in 2018 von den Gesellschaftern für die ARTE Deutschland nach § 9 Abs. 2 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag eingenommene Rundfunkbeitrag betrug wie im Vorjahr 180,84 Mio. €.

Für 2018 liegen die Mittelabrufe der Gesellschaft unter dem Beitragsvolumen, so dass den – bei den Gesellschaftern gebildeten – Rückstellungen für ARTE Deutschland Mittel zugeführt wurden und diese zum 31. Dezember 2018 32,4 Mio. € (Vorjahr: 29,5 Mio. €) betragen.

Neben dieser Rückstellung für nicht abgerufene Beitragsanteile wurde, zur Berücksichtigung der Prozess- und Verfahrensrisiken der Klage der Kabelnetzbetreiber gegen die fristgerechte Kündigung der Verträge durch die Gesellschaft zum 31.12.2012, eine Rückstellung für ungewisse Ausstrahlungskosten und Ansprüche aus Aufwandsersatz in Höhe von 12.178 T€ (Vorjahr: 11.540 T€) gebildet. Hinsichtlich der strittigen Ausstrahlungskosten für die Jahre 2016 bis 2018 in Höhe von 10.099 T€ (Vorjahr: 6.528 T€ für die Jahre 2016 und 2017) sowie hinsichtlich weiterer schwebender Verfahren über 1.847 T€ (Vorjahr: 1.775 T€) hält die Gesellschaft eine Inanspruchnahme für unwahrscheinlich.

### **Ziele der SR-Beteiligung:**

Die Beteiligung am Spartensender ARTE dient unmittelbar der Realisierung des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags. ARTE ist ein öffentlich-rechtlicher, europäischer Kultursender, der sich an alle Bürger in Europa wendet, insbesondere in Deutschland und Frankreich sowie im deutsch-französischen Sprachraum.

Assoziierungsverträge, Kooperations- und Koproduktionsvereinbarungen bestehen unter anderem zwischen ARTE und verschiedenen öffentlich-rechtlichen Programmanbietern, z. B. RTBF, SRG, ORF, TVP, BBC und anderen.

### **Finanzielle Verhältnisse der ARTE Deutschland TV GmbH aus SR-Sicht:**

Der SR aktiviert die Beteiligung an der ARTE Deutschland GmbH mit dem Stammkapitalanteil von 3,17 T€.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Landesrundfunkanstalten und das ZDF stellen über die ARTE Deutschland die deutschen Zulieferungen zum gemeinsamen Programm der ARTE G.E.I.E in Straßburg zur Verfügung.

Die Gesellschaft übt keine kommerziellen Tätigkeiten im Sinne der §§ 16a RStV aus.

### **Risikolage:**

Unter Berücksichtigung der bestehenden Staatsverträge sind Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht erkennbar. Vor dem Hintergrund des von der KEF anerkannten Finanzbedarfs ist die finanzielle Entwicklung von ARTE als gesichert anzusehen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer ungünstigen oder bestandsgefährdenden Entwicklung, die auf den SR durchschlagen könnte, ist deshalb als sehr gering einzustufen.

## C.7 ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH, Nürnberg

### Unternehmenszweck:

Die ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH (MAK) wurde am 1. Januar 2007 als gemeinnützige GmbH gegründet und ist ein Zusammenschluss der Vorgängereinrichtungen „Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter“ (ZFP) und „Schule für Rundfunktechnik“ (SRT). Das Finanzierungsmodell der MAK setzt voraus, dass sie ihre Preise für die angebotenen Seminare auf Basis der geplanten Vollkosten kalkuliert.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Dabei agiert die MAK als zentrale Fortbildungseinrichtung für Personen, die in audio-visuellen Medien tätig sind oder durch eine Ausbildung dort tätig werden wollen. Sie entwickelt und veranstaltet entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen wie z. B. Seminare, Workshops oder Symposien. Workflow-orientierte Seminare, E- und Blended-Learning gewinnen zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus erstellt die MAK entsprechendes Lehr- und Lernmaterial sowie Broschüren und Fachliteratur. Ferner erbringt die Gesellschaft Beratungsleistungen zur Entwicklung und Konzeption von Fortbildungsmaßnahmen und betreibt Lernplattformen und Wissensdatenbanken. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

**Stammkapital:** 100 T€

### Gesellschafterstruktur:

Die Gesellschafterstruktur stellt sich wie folgt dar:

Bayerischer Rundfunk	12.900 €	12,90 %
Hessischer Rundfunk	6.050 €	6,05 %
Mitteldeutscher Rundfunk	8.550 €	8,55 %
Norddeutscher Rundfunk	14.000 €	14,00 %
Radio Bremen	650 €	0,65 %
Rundfunk Berlin Brandenburg	5.300 €	5,30 %
<b>Saarländischer Rundfunk</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1,00 %</b>
Südwestrundfunk	14.600 €	14,60 %
Westdeutscher Rundfunk	16.800 €	16,80 %
DeutschlandRadio	2.500 €	2,50 %
Deutsche Welle	5.650 €	5,65 %
Zweites Deutsches Fernsehen	12.000 €	12,00 %

### Geschäftsführung:

Herr Dr. Stefan Hanke

**Aufsichtsorgane:**

Vertreter des SR in der Gesellschafterversammlung im Jahr 2018 ist Herr Oliver Pabst (Bereichsleiter Technik). Der Verwaltungsrat setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, von denen zwei vom ZDF und vier von den ARD-Landesrundfunkanstalten entsandt werden. Der SR ist im Verwaltungsrat nicht vertreten. SR-Vertreterin im Akademiebeirat der Gesellschaft ist Frau Daniela Schumann (Fortbildungsbeauftragte des SR).

**Einflussmöglichkeiten des SR gem. Satzung:**

Der gesellschaftsrechtlich abgesicherte Einfluss des SR auf die Geschäftstätigkeit entspricht seinem Beteiligungsanteil.

**Mitarbeiterzahl:**                    Ø 2018: 55 (Vorjahr: 55)

**Wirtschaftliche Eckdaten der MAK:**

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der MAK im Berichtszeitraum anhand von Kennzahlen:

Kennzahlen - MAK in T€ bzw. %		IST	IST	IST	IST 2018 - IST 2017	
		2016	2017	2018	Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	36.869	39.808	40.204	396	1,0%
2	Anlagevermögen	738	688	547	-141	-20,5%
3	Umlaufvermögen	36.120	39.104	39.648	544	1,4%
4	<i>davon: liquide Mittel</i>	2.330	3.701	4.004	303	8,2%
5	Eigenkapital	1.928	2.560	3.387	827	32,3%
6	Rückstellungen	32.227	33.986	33.844	-142	-0,4%
7	Verbindlichkeiten	2.714	3.262	2.973	-289	-8,9%
8	Eigenkapitalquote	5,2%	6,4%	8,4%		
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
9	Erträge aus Seminaren / Veranstaltungen / Zuschüsse	12.797	12.794	14.143	1.349	10,5%
10	Sonstige Erträge	2.592	2.694	3.813	1.119	41,5%
<b>11</b>	<b>Erträge</b>	<b>15.389</b>	<b>15.488</b>	<b>17.956</b>	<b>2.468</b>	<b>15,9%</b>
12	Personalaufwand	5.719	5.710	7.141	1.431	25,1%
13	Materialaufwand/Aufwand f. bezogene Leistungen	5.132	5.285	6.163	878	16,6%
14	sonstiger Aufwand (inkl. Steuern)	3.727	3.861	3.825	-36	-0,9%
<b>15</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>14.578</b>	<b>14.856</b>	<b>17.129</b>	<b>2.273</b>	<b>15,3%</b>
<b>16</b>	<b>(+) Über- / (-) Unterdeckung</b>	<b>811</b>	<b>632</b>	<b>827</b>	<b>195</b>	<b>30,9%</b>

Tabelle 17: Kennzahlen der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH (MAK)

Die Medienakademie veranstaltete in 2018 für 21.682 Teilnehmer (2017: 18.701) 2.834 Seminare (2017: 2.487) mit 4.946 Seminartagen (2017: 4.787).

Die Steigerung der Seminarumsätze mit Gesellschaftern erklärt im Wesentlichen die Erhöhung der Umsatzerlöse um 10,5 % bzw. 1.349 T€ auf 14.143 T€ in 2018.

Demgegenüber steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen, da die Leistungsvergütungen/ Honorare für externe Trainer parallel mit der Nachfrage nach Seminarleistungen gestiegen sind (+878 T€). Die Erhöhung der Sonstigen Erträge um 1.119 T€ resultierte insbesondere aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen wegen Bewertungsveränderungen.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr um rd. 25 % auf 7.141 T€ gestiegen. Dies ist primär auf die Erhöhung der Sozialaufwendungen um 1.278 T€ auf 3.176 T€ zurückzuführen, weil hohe Zuführungen zu den Beihilferückstellungen (+1.726 T€) geleistet wurden; die Pensionsrückstellungen entwickelten sich gegenläufig.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 827 T€ ab (Vorjahr: 632 T€). Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Demografischer Wandel und geplante Veränderungen in den Rundfunkanstalten führen zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklung stark abhängig: Sparzwänge dort können schnell zu Umsatzrückgängen führen. Insofern kommt dem Drittmarktgeschäft verstärktes Augenmerk zu

Gemäß Wirtschaftsplan 2019 rechnet die Geschäftsführung wie im Vorjahr mit Erträgen und Aufwendungen von jeweils 11,5 Mio. €.

### **Ziele der SR-Beteiligung:**

Aus Sicht des SR hat die Beteiligung an der MAK das Ziel, ein einheitlich koordiniertes, bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges und wirtschaftliches Angebot von Fortbildungsleistungen sicherzustellen.

### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Die MAK bietet ihre Schulungsleistungen auch für Dritte an. Insofern übt sie damit kommerzielle Tätigkeiten im Sinne der §§ 16a ff RStV aus. Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

### **Risikolage:**

Das finanzielle Risiko des SR ist auf den Stammkapitalanteil begrenzt. Aufgrund der zwischen den Gesellschaftern vereinbarten Finanzierungsgrundlage der MAK ist die Eintrittswahrscheinlichkeit für ungünstige oder bestandsgefährdende Entwicklungen, die sich beim SR ungünstig auswirken könnten, als gering anzusehen.

Da die Gesellschafter der MAK gleichzeitig auch die größten Abnehmer sind, besteht eine gewisse Abhängigkeit von den Entwicklungen der Gesellschafter. Sparzwänge bei den Gesellschaftern führen demnach zu Umsatzrückgängen bei der MAK. Teilweise bieten die Rundfunkanstalten interne Aus- und Fortbildungen an, die sich mit dem Seminarangebot der MAK decken. Zusätzliche Konkurrenz für die MAK könnte durch Neugründungen, wie den Journalistenschulen von ver.di oder Google entstehen.

Im Rahmen der ARD-Strukturreform wurde eine Teilmaßnahme Fort- und Weiterbildung/Medienakademie aufgesetzt, die die Identifizierung und Realisierung von Synergiepotenzialen bei der Konzeption, der Umsetzung und der Administration von Aus- und Fortbildungsangeboten zum Ziel hat. Unterstellt wird dabei, dass die Schnittmengen der Personalentwicklungsbedarfe groß genug sind, dass ein Anbieter für alle Rundfunkanstalten tätig wird. Dafür bietet sich nach Auffassung der beteiligten Anstalten besonders die Gemeinschaftseinrichtung „ARD.ZDF medienakademie“ an.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass qualifizierte Trainer insbesondere im Geschäftsbereich Produktion und Technik nicht in ausreichendem Maß gefunden werden können.

## **C.8 Europäische Rundfunk- und Fernseh GmbH Europa 1**

### **Unternehmenszweck:**

Die Europäische Rundfunk- und Fernseh GmbH Europa 1 hat ihren Sitz seit dem 14.09.2016 in Saarbrücken. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, die Einrichtung und der Betrieb von Rundfunk- und Fernseh-Sendestationen. Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in dem Betrieb des Langwellensenders „Europe 1“.

Der Jahresabschluss der Europa 1 wird in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens Lagardère Active Broadcast S.A., Paris, einbezogen. Dieser wird wiederum in den Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens Lagardère SCA, Monaco, einbezogen.

Europa 1 ist an folgenden Gesellschaften der Gruppe beteiligt: Europe 1 – Télécompagnie S.A., Paris (49,9%), Europe 1 – Immobilier S.A., Paris (15,0%) und Radio Salü – Euro Radio Saar GmbH, Saarbrücken (52,3%).

**Stammkapital:** 4.000 T€

### **Gesellschafterstruktur:**

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag in der gültigen Fassung vom 07. Juli 2016. Mehrheitsgesellschafterin ist mit 99,8% der Anteile die Lagardère Active Broadcast S.A.

Splitteranteile werden vom Saarländischen Rundfunk (0,185%) sowie der Regierung des Saarlandes gehalten.

### **Geschäftsführung:**

Herr Frédéric Schlesinger (ab 04. Oktober 2017 bis 14. September 2018)

Herr Laurent Guimier (ab 15. September 2018)

Herr Sascha Thiel (bis 31. Januar 2018)

Herr Michael Mezödi ( ab 01. Februar 2018)

### **Aufsichtsorgane:**

Die Vertretung des SR in der Gesellschafterversammlung wird vom Intendanten des SR wahrgenommen. Ein Aufsichtsrat ist nicht eingerichtet. Im Beirat der Gesellschaft ist der SR nicht vertreten.

### **Mitarbeiteranzahl:**

Aufgrund des Vertrages mit BCE (Broadcasting Center Europe S.A.) hat die Gesellschaft seit 2015 keine Mitarbeiter mehr.

**Wirtschaftliche Eckdaten von Europa 1:**

Wichtige wirtschaftliche Eckdaten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Kennzahlen - Europa 1 in T€ bzw. %		IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2018 - IST 2017	
					Abw.	%
<b>Bilanz</b>						
1	Bilanzsumme	15.786	14.924	14.428	-496	-3,3%
2	Anlagevermögen	7.661	7.317	6.922	-395	-5,4%
3	Umlaufvermögen	7.704	7.575	7.477	-98	-1,3%
4	Eigenkapital	6.479	6.379	7.113	734	11,5%
5	Rückstellungen	5.315	4.191	3.696	-495	-11,8%
6	Verbindlichkeiten	3.992	4.354	3.619	-735	-16,9%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
7	Umsatzerlöse	3.649	2.897	3.224	327	11,3%
8	Sonstige betriebliche Erträge	1.002	116	230	114	98,3%
9	Materialaufwand	2.385	1.637	2.136	499	30,5%
10	Personalaufwand	21	186	10	-176	-94,6%
11	Abschreibungen	515	344	344	0	0,0%
12	sonstige betriebliche Aufwendungen	424	335	389	54	16,1%
13	Erträge aus Beteiligungen	628	628	419	-209	-33,3%
14	Zinsergebnis	-147	-135	-94	41	-30,4%
16	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	
17	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	262	74	142	68	91,9%
<b>18</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.525</b>	<b>930</b>	<b>758</b>	<b>-172</b>	<b>-18,5%</b>
19	sonstige Steuern	25	30	24	-6	-20,0%
<b>20</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.500</b>	<b>900</b>	<b>734</b>	<b>-166</b>	<b>-11,1%</b>
21	Eigenkapitalquote	41,0%	42,7%	49,3%		-19,6%

Tabelle 18: Kennzahlen der Europäischen Rundfunk- und Fernseh GmbH (Europa 1)

Nach Abzug der Steuern konnte ein Jahresüberschuss von 734 T€ (VJ: 900 T€) erzielt werden.

Die Umsatzerlöse betreffen hauptsächlich Kostenerstattungen der Muttergesellschaft LAB und belaufen sich 2018 auf 3.224 T€. Der Anstieg der Umsatzerlöse um 327 T€ im Vergleich zum Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem Anstieg der Kosten, insbesondere für Lizenzgebühren (gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 381 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 230 T€ (VJ: 116 T€) enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 156 T€ (VJ: 72 T€).

Die Erträge aus Beteiligungen (aus der Beteiligung an Radio Salü) belaufen sich auf 419 T€ und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 209 T€ gesunken.

Die Personalaufwendungen, die sich aus sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung zusammensetzten, reduzieren sich gegenüber 2017 um 176 T€ auf rd. 10 T€.

Die Abschreibungen liegen mit 344 T€ auf Vorjahresniveau.

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2018 auf 14.428 T€ und hat sich damit um 496 T€ im Vergleich zur Bilanzsumme des Vorjahres (14.924 T€) vermindert.

Dies resultiert auf der Aktivseite hauptsächlich aus dem Rückgang im Anlagevermögen, bei den Immateriellen Vermögensgegenständen, um 395 T€ auf 6.922 T€.

Auf der Passivseite ergibt sich das Eigenkapital zum Stichtag 31.12.2018 (7.113 T€) unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus dem Vorjahr (+ 900 T€) und dem Jahresüberschuss (734 T€). Eine Reduzierung zum Vorjahr von 495 T€ auf 3.696 T€ ist bei den Rückstellungen erkennbar. Sie beinhalten die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 2.532 T€ (VJ: 3.020 T€), Steuerrückstellungen von 73 T€ und Sonstige Rückstellungen in Höhe von 1.091 T€ (VJ: 1.172 T€), davon Rückstellungen für GVL in Höhe von 876 T€. Die GVL hatte Vergütungsansprüche gegen Europa 1 für die Jahre 1997 und 1998 geltend gemacht, die Klage wurde jedoch abgewiesen. Da die GVL für die Folgejahre ab 1999 bislang keine gleichartigen Forderungen gerichtlich geltend gemacht hat, geht die Geschäftsführung davon aus, dass solche Forderungen bis einschließlich 2014 verjährt sind. Für die Jahre ab 2015 kann die GVL jedoch weiterhin Vergütungsansprüche geltend machen. Die Verbindlichkeiten reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 735 T€, vor allem bedingt durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 522 T€, die hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber BCE (Broadcasting Center Europe SA) aus dem Bau der neuen Sendeanlage bestehen.

#### **Zielsetzungen und finanzielle Verhältnisse aus SR-Sicht:**

Der SR aktiviert die Beteiligung an der Europa 1 mit dem Stammkapitalanteil von 7,4 T€. Am 07. November 2018 beschloss die Gesellschafterversammlung das Ergebnis des Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 900 T€ auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen.

#### **Kommerzielle Tätigkeiten:**

Europa 1 ist ein privatwirtschaftlicher Hörfunksender. Die Eigentümer stammen mehrheitlich weder aus dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, noch sind sie mehrheitlich Anstalten oder Körperschaften öffentlichen Rechts. Insofern sind die Bestimmungen der §§ 16a ff RStV, soweit sie die Vorschriften zum Marktkonformitätsnachweis und zur Marktkonformitätsprüfung sowie das Prüfungsrecht der Rechnungshöfe betreffen, auf Europa 1 nicht anwendbar.

#### **Risikolage:**

Das finanzielle Risiko beschränkt sich aus SR-Sicht auf die geleistete Stammkapitaleinlage.

